

Bei uns wohnt sich's gut!

Herbst 2021

# bbg intern

Newsmagazin der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG | Ausgabe 100 | Herbst 2021



Vertreterversammlung 2021

Neubau in Michendorf

Rückblick auf unser Mitgliederfest

3 / 4

5 / 6

12

## Für mehr Nachhaltigkeit – recyceltes Papier für unsere Zeitungen

Seit über sechs Jahren drucken wir unsere Mitgliederzeitung bereits auf zertifiziertem Papier, das aus verantwortungsvollen Quellen stammt. Jetzt wollen wir noch umweltfreundlicher werden. Diese Herbstausgabe drucken wir erstmals auf einem 100-prozentigen Altpapier mit FSC-Recycling-, Blauer-Engel- und EU-Ecolabel-Zertifizierung. Auf dem neuen Papier können die Farben der Fotos nicht mehr ganz genauso strahlend und kräftig wirken wie auf dem bisherigen Papier und es fühlt sich auch ein wenig anders an, aber der Schutz unserer Umwelt und wertvoller Ressourcen machen das sicher wett.

## Gendern

Seit einigen Monaten diskutiert Deutschland über Sternchen, Doppelpunkte oder Unterstriche, mit der die Wahrnehmung und Gleichbehandlung der Geschlechter auch in der Sprache verdeutlicht werden soll. Ob sich die Wortakrobatik im Sprachgebrauch durchsetzen wird, bleibt abzuwarten. Daher haben wir uns entschieden, auch weiterhin liebe Mitglieder zu schreiben, zu sagen und alle zu meinen.

## Dividendenauszahlung

Nachdem die ordentliche Vertreterversammlung am 25. August 2021 den Gewinnverwendungsvorschlag zugestimmt hat, erfolgt die Auszahlung der Dividende auf Pflichtanteile (4%) und weitere Anteile (2%) am 27. September 2021. Weitere Informationen erhalten Sie hier im Magazin (Seite 4).



Liebe bbg'ler,

rechtzeitig noch bevor der Herbst richtig Einzug hält, haben wir unser traditionelles Mitgliederfest in den Späth'schen Baumschulen gefeiert. Bei knapp 22 Grad und einem Sonne-Wolkenmix strömten ab 12 Uhr die Mitglieder, nach der 3G-Einlasskontrolle, zahlreich auf das herbstlich geschmückte Festgelände in Berlin-Neukölln. Die Stimmung unter den geschätzten 3.500 Besuchern war prächtig und alle genossen es sehr, mal wieder zusammenzukommen und zu feiern. Für die gute Unterhaltung sorgten die Liveband, die Tanzformation und diverse Attraktionen auf dem Gelände. Ausgiebiger berichten wir hier im Magazin und auch auf unserer Website.

Organisatorisch waren die vergangenen Wochen nicht nur durch das Mitgliederfest geprägt, auch laufende Baumaßnahmen wurden weiter entwickelt und neue Bauprojekte gestartet. Dazu gehört u.a. die Erneuerung der Hausflure und Vorgärten in den denkmalgeschützten Wohnanlagen WIE 101 bzw. WIE 102 (Pankow, Neumannstraße bzw. Laudaer Straße), die in diesem und nächstem Jahr abgeschlossen werden sollen.

Eine weitere gute Nachricht ist, die bbg baut wieder! In der Gemeinde Michendorf im Land Brandenburg wird die bbg im Rahmen eines städtebaulichen Projektes mehrere moderne Wohnquartiere auf einem innerörtlichen Gebiet bauen. Knapp 100 Wohnungen entstehen in den kommenden Jahren, die sich für Pendler eignen oder diejenigen, die gerne nah an der Natur wohnen. Das Neubauvorhaben gehört zu einem der größten Projekte der bbg in den kommenden Jahren, über das wir in dieser und in weiteren Ausgaben näher berichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen schönen goldenen Herbst.

*Ihr bbg-Vorstand  
Jens Kahl und Jörg Wollenberg*



## Auf Bärenspuren

Nicht nur Berlin hat seinen Bären als Wappentier, auch bei der bbg fühlt sich Meister Petz wohl und empfängt z.B. als Buddy Bär Besucher vor der Zentrale in der Pacelliallee. **Aber wer kennt diese Skulptur, die in der Reinickendorfer Wohnanlage an der Auguste-Viktoria-Allee steht und kann uns Hintergrundinfos geben?**

Dann melden Sie sich bei: Miriam Barz, Tel. 83 00 02-35, [miriam.barz@bbg-eg.de](mailto:miriam.barz@bbg-eg.de)



## DIE ORDENTLICHE VERTRETERVERSAMMLUNG 2021

Am 25. August 2021 fand die ordentliche Vertreterversammlung der bbg im SI Hotel in Steglitz statt. Pandemiebedingt musste auch dieses Jahr der originäre Termin Ende März verschoben werden und fand nun unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln statt. 60 von 87 Vertreterinnen und Vertretern nutzten die Gelegenheit, sich über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres zu informieren, Fragen zum Bericht an Vorstand und Aufsichtsrat zu stellen und die erforderlichen Beschlüsse zu fassen. Neben den beiden Vorständen der bbg nahmen auch die Mitglieder des Aufsichtsrates, Mitarbeiter der bbg sowie der Prüfungsleiter des Prüfungsverbandes an der Vertreterversammlung teil.

Um 18:10 Uhr eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Siering die Versammlung mit der Begrüßung aller Anwesenden und verlas die Tagesordnung. Auf diesen standen neben dem Beschluss zur Gewinnverwendung; die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie die turnusmäßige Wahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern.

In einer anschließenden Schweigeminute wurde den im letzten Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Über das herausfordernde Geschäftsjahr 2019/2020, das durch das MietenWoG Bln und die Corona-Pandemie stark geprägt war, berichtete der Vorstand anschließend ausführlicher. Trotz Einschränkungen er-

wirtschaftete die bbg ein gutes Jahresergebnis und erfüllte erneut ihren genossenschaftlichen Auftrag. Im Berichtszeitraum wurden einschließlich der aktivierungsfähigen Baukosten 16,3 Mio. Euro in die Bestände der bbg investiert. Über die geleisteten Bau- und Modernisierungsarbeiten bei den abgeschlossenen Großprojekten Ortolanburg (WIE 032-035), Blumenviertel (WIE 008) und Scheffelstraße (WIE 107) sowie über laufende Projekte am Kissingenplatz (WIE 101) und Neumannstraße (WIE 102) informierte ausführlich Jens Kahl, technischer Vorstand der bbg. Im Anschluss berichtete Jörg Wollenberg, kaufmännischer Vorstand der bbg, über das Wirtschaftsjahr, den Lagebericht und wichtige Kennzahlen des Unternehmens.

Nachdem im Anschluss Fragen der Vertreterinnen und Vertreter durch Herrn Wollenberg und Herrn Kahl beantwortet wurden, berichtete Herr Siering im Namen des Aufsichtsrates über die Arbeit des Gremiums und der Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Damit verbunden bedankte er sich bei allen Mitarbeitern und dem Vorstand der bbg für die sehr gute Arbeit, die einmal mehr zu einem positiven Jahresergebnis geführt haben. Ebenfalls bedankte sich Herr Siering bei allen Vertretern und den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement.



## Begründung der unterschiedlichen Dividendenhöhe für Pflichtanteile und weitere Anteile (gem. Satzung §17)

Die bbg BERLINER BAUGENOSSEN-SCHAFT eG hat den in § 2 der Satzung festgelegten vorrangigen Auftrag zur Förderung Ihrer Mitglieder, in Form einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung. Die bbg ist keine Spareinrichtung.

Trotz der seit vielen Jahren andauernden Niedrigzinsphase wurden die Einlagen der Mitglieder (gezeichnete Anteile), die das Eigenkapital der Genossenschaft darstellen, weiterhin mit traditionellen 4% verzinst. Dies ist deutlich höher als andere marktgängige Geldanlagen (Sparpläne, Fonds, Aktien usw.) erwirtschaften und im Vergleich zu Bankdarlehen, eine relativ teure Eigenkapitalverzinsung. Aus diesem Grund wurde schon vor einigen Jahren die Möglichkeit der Zeichnung von weiteren Anteilen (siehe Satzung § 17 (5)) begrenzt.

Ergänzend dazu wurde die Neuaufnahme in die Genossenschaft, sofern kein konkreter und zeitnaher Wunsch zur Wohnraumversorgung vorlag/vorliegt und damit ebenfalls die Zeichnung von weiteren Anteilen als reine Geldanlage, eingeschränkt.

Inzwischen ist die bbg eine der wenigen Genossenschaften in Berlin, die Ihren Mitgliedern überhaupt noch eine Dividende ausschüttet. Bereits im letzten Jahr hat die Vertreterversammlung dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand zugestimmt, die Satzung der bbg dahingehend zu ändern, dass die Möglichkeit besteht, für Pflicht- und weitere Anteile eine unterschiedliche Dividende zu zahlen. Für den Jahresabschluss 2019/2020 wurde diese Möglichkeit nun erstmals angewandt und von der Vertreterversammlung am 25. August 2021 beschlossen.

Auch eine Verzinsung von 2% für gezeichnete weitere Anteile liegt noch deutlich über den meisten Geldanagemöglichkeiten derzeit. Die eingesparten Mittel werden wieder in die Bestände der Genossenschaft investiert.

Herr Siering verlas im Anschluss daran das zusammengefasste Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Durch eine schriftliche Beschlussfassung am 26. März 2021 erfolgte bereits einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2019/2020 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) durch den Aufsichtsrat. Von diesem neuen Recht/Gesetz (Artikel 2 § 3 Abs. 3), dass der Bundestag am 27. März 2020 zu Abmilderung der Folgen von Covid-19 beschlossen hat, haben Vorstand und Aufsichtsrat Gebrauch gemacht.

Im weiteren Verlauf erfolgte, gemäß § 35 unserer Satzung, die notwendige Beschlussfassung der Vertreterversammlung zum Geschäftsjahr zu folgenden Beschlussvorschlägen:

### TOP 4 - Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2019/2020

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich entschieden, vom § 41 Abs. 2 Satz 3 der Satzung Gebrauch zu machen und schlagen der Vertreterversammlung vor, den Bilanzgewinn gem. § 35 Abs. 1c der Satzung wie folgt zu verwenden:

|  |                       |
|--|-----------------------|
| <b>Bilanzgewinn</b>                                | <b>2.626.367,33 €</b> |
| <b>Dividende (4%) auf Pflichtanteile</b>           | <b>561.256,00 €</b>   |
| <b>Dividende (2%) auf weitere Geschäftsanteile</b> | <b>107.820,00 €</b>   |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>                   | <b>1.957.291,33 €</b> |

Einstimmig stimmten die Vertreterinnen und Vertreter für den Vorschlag.

### TOP 5.1 - Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

### TOP 5.2 - Entlastung des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat wurde ebenfalls einstimmig Entlastung erteilt.

### TOP 6 - Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Zuletzt wurden in geheimer Wahl drei Mitglieder des Aufsichtsrates neu gewählt. Turnusgemäß endete die Amtszeit nach drei Jahren jeweils für Andreas Klein und Jörg Scheunemann, die erneut kandidierten und wiedergewählt wurden. Patrick Bagehorn kandidierte auf eigenen Wunsch nach 12 Jahren nicht erneut und schied nach der Versammlung offiziell aus. Als neues Mitglied wurde Herr Christian Fink in den Aufsichtsrat berufen. Alle Kandidaten wurden im ersten Wahlgang gewählt.

Bevor die Wahl der Aufsichtsräte erfolgte, wurde Lothar Loehrke (ehemaliger bbg-Aufsichtsrat) vom BBU-Vertreter Herrn Zimdars besonders geehrt. Mit der Ehrennadel in Silber würdigt der Verband sein langjähriges Engagement und seine besonderen Verdienste um die Genossenschaft, die er in verschiedenen Funktionen für eine positive und zukunftsichere Entwicklung der bbg eingebracht hat.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle noch einmal allen Vertreterinnen und Vertretern sowie Aufsichtsratsmitgliedern, die unter diesen besonderen Bedingungen teilgenommen haben. Wir wünschen insbesondere dem ausscheidenden Aufsichtsratsmitglied alles Gute und hoffen auch weiterhin auf Ihr Interesse und Engagement für die bbg.

## AUFSICHTSRAT ■■■



### Unser neues Aufsichtsratsmitglied Christian Fink, 42

**Mitglied der bbg seit 2012**  
**Vertreter der bbg 2018**  
**Medientechnologe**

**ZIELE:** Da die Berliner Wohnungspolitik, aber auch gesellschaftspolitische Themen wie Altersarmut, Pflegenotstand und Energiewende bereits zu meinen Interessengebieten zählen, möchte ich mich im Aufsichtsrat besonders den Themen sozialer Wohnraum und Nachhaltigkeit widmen.



Planungsansicht (Stand August 2021)

## NEUES GENOSSENSCHAFTLICHES WOHNEN MICHENDORF

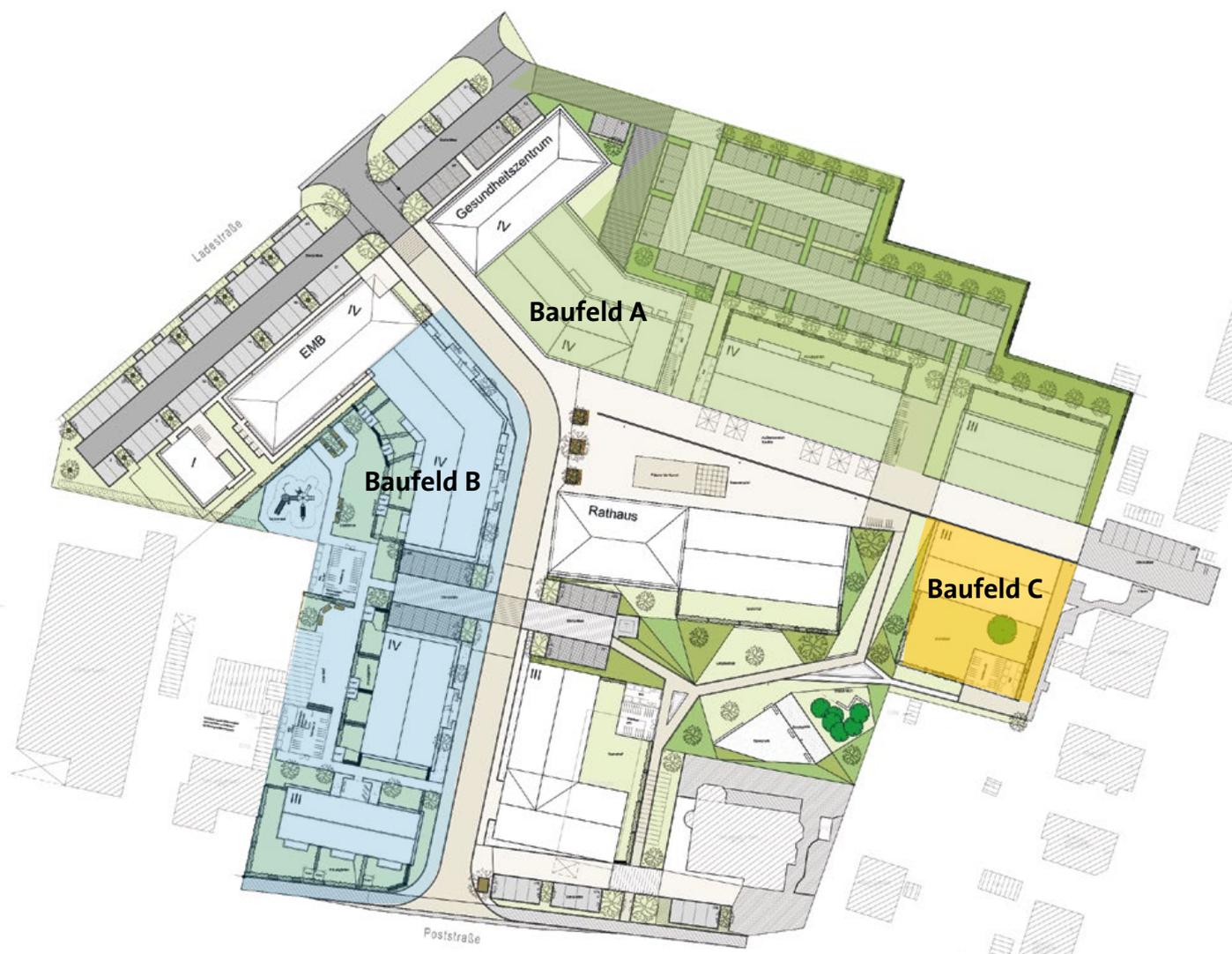
### bbg erweitert Angebot für Mitglieder

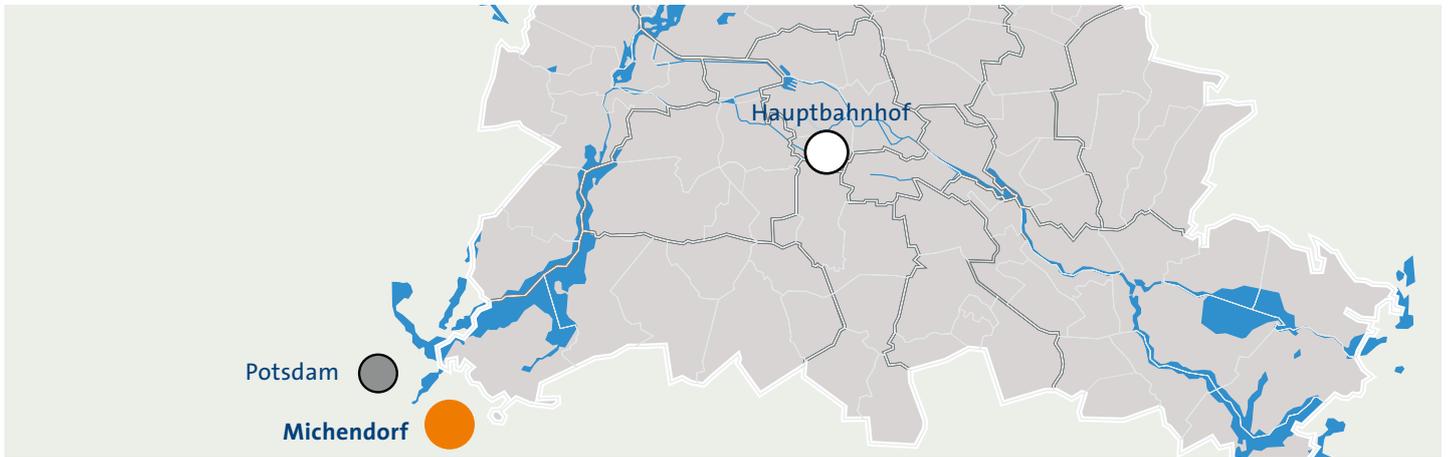
Die Attraktivität des Berliner Umlandes ist vielen längst bekannt: Nah am Wasser, jederzeit im Grünen und schnell in der City. Wohnen ist mit Lebensqualität verbunden und die Nachfrage an bezahlbarem Wohnraum hoch. In der Gemeinde Michendorf im Land Brandenburg startet die bbg nun

ihr aktuelles Neubauvorhaben. Mitte August erfolgte die Vertragsunterzeichnung für das Projekt mit 99 Wohn- und vier Gewerbeeinheiten. Damit baut die bbg ihren Wohnungsbestand außerhalb Berlins für ihre Mitglieder aus.

In den kommenden 24 Monaten wird die Genossenschaft mit einem Investitionsvolumen von ca. 40 Mio. € zzgl. Nebenkosten sieben bzw. acht 3- und 4-geschossige Wohngebäude in mehreren Bauabschnitten fertigstellen. In dem neuen Quartier

[weiter auf S. 6](#) ►





entstehen überwiegend 3- und 4-Zimmerwohnungen, die zu moderaten Dauernutzungsgebühren (Mieten) vermietet werden. Damit richtet sich das Angebot vorrangig an Paare und Familien, die den Charme der Region bevorzugen und gerne im Grünen wohnen wollen.

Dank der guten Infrastruktur und idealen Verkehrsverbindungen vor Ort sind Geschäfte des täglichen Bedarfs und der Bahnhof fußläufig erreichbar. Mit der Bahn erreicht man in 30 Minuten den Berliner Hauptbahnhof oder ist mit dem Bus in zehn Minuten in Potsdam.

Das städtebauliche Konzept auf dem ehemaligen „Teltomat-Gelände“ wurde

sehr eng mit der Gemeinde Michendorf, der Papenburg AG und der bbg innerhalb eines Jahres abgestimmt. In den konstruktiven Gesprächen wurden Fragen der Gestaltung der Gebäude und Freiflächen, genauso wie nachhaltige Mobilitätslösungen/-angebote erörtert und vereinbart, sodass ein lebendiges Quartier in einer neuen Ortsmitte entstehen kann. Bereits in diesem Jahr erfolgt der Baustart, voraussichtlich Ende 2022 beginnt dann die Vermietung.

Das gute Neubauklima in Brandenburg, die günstigen Konditionen auf dem Kapitalmarkt und die schnellen Genehmigungsverfahren machen solche Neubauvorhaben für die bbg wieder attraktiv.

#### Allgemeine Projektinfos

|                                 |                            |
|---------------------------------|----------------------------|
| <b>Grundstücksgröße</b>         | <b>9.283 m<sup>2</sup></b> |
| <b>Wohnfläche gesamt</b>        | <b>8.341 m<sup>2</sup></b> |
| <b>Anzahl Wohnungen, gesamt</b> | <b>99</b>                  |
| <b>Nutzfläche Gewerbe</b>       | <b>935</b>                 |
| <b>Anzahl Gewerbeeinheiten</b>  | <b>4</b>                   |

#### Freifinanzierter Wohnungsbau

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| <b>Energiestandard</b> | <b>KfW 55</b> |
|------------------------|---------------|

#### Weitere Besonderheiten:

**63 Tiefgaragenplätze,  
31 oberirdische Stellplätze  
Erdgeschosswohnungen teils  
mit Mietergärten**

## AUSBILDUNG ■■■

# LUST AUF EINE SPANNENDE AUSBILDUNG?

Die bbg bietet Dir ab dem 1. August 2022 einen Ausbildungsplatz für die duale IHK-Ausbildung zum Immobilienkaufmann/ zur Immobilienkauffrau (w/m/d) an. **Lerne diesen vielseitigen und anspruchsvollen Beruf kennen und werde Immobilienprofi.**

### Aufgaben:

- Du durchläufst alle relevanten Abteilungen im Immobilienbereich und bearbeitest, je nach Ausbildungsstand, auch eigenständig Sachbearbeitungsgebiete und Projekte
- Verwaltung und Pflege von Eigenbestand (Immobilien und Grundstücke)
- Kommunikation mit Mitgliedern, Interessenten, Ämtern, Auftragnehmern etc.
- Begleitung bei Bauvorhaben und Erstellung von Finanzierungskonzepten

### Dein Profil:

- guter mittlerer Bildungsabschluss oder Abitur
- Interesse an immobilienwirtschaftlichen Zusammenhängen
- EDV-Kenntnisse, speziell MS Office (Word und Excel)
- gute Ausdrucksweise und eine schnelle Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit, Zielstrebigkeit und Spaß an der Arbeit im Team
- gepflegtes, freundliches Auftreten

### Benefits:

- 37 Std.-Woche
- Gleitzeit / flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub
- Vergütung nach Tarif der Wohnungswirtschaft inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- BBA-Berufsschule

**Ausbildungsplatz frei!**

Lust auf eine spannende Ausbildung mit Zukunft? Dann freuen wir uns, Deine Bewerbungsunterlagen kennenzulernen. Bitte sende diese per Mail an:

**bewerbung@bbg-eg.de**

#### Weitere Informationen zur Ausbildung:

[www.ihk-berlin.de/ausbildung](http://www.ihk-berlin.de/ausbildung)  
[www.bba-campus/themen/ausbildung](http://www.bba-campus/themen/ausbildung)



## HERZLICH WILLKOMMEN UNSEREN NEUEN AZUBIS

**Pünktlich zum 2. August 2021 durften wir zwei neue Auszubildende, Frau Emilia Lu Krüger und Herrn Omar Al Raai, in unserem Unternehmen herzlich willkommen heißen. Ihnen steht nun eine dreijährige spannende Ausbildung als Immobilienkauffrau/-mann bevor, in der wir sie intensiv begleiten und unterstützen werden.**

Seit vielen Jahrzehnten bildet die bbg erfolgreich junge Menschen aus und legt besonderen Wert auf die Ausbildung. In verschiedenen Abteilungen und Kompetenzbereichen der bbg erhalten die angehenden Kaufleute umfassende Einblicke in die Bereiche Vermietung, Vermarktung, Mitgliederbetreuung, Mietenbuchhaltung, Betriebskostenabrechnung, Controlling und Technik. Während ihrer Aufenthalte

in den Servicebüros erhalten sie außerdem Kenntnisse über unterschiedliche Mieterstrukturen und -ansprüche in den jeweiligen Bezirken. Durch das duale Ausbildungssystem mit dem abwechselnden Besuch des Betriebes und der Schule werden optimal praktische Erfahrungen und theoretisches Wissen vermittelt und miteinander verknüpft.

**Vorname:** Emilia Lu  
**Nachname:** Krüger  
**Alter:** 18  
**Wohnort:** Charlottenburg-Wilmersdorf  
**Hobbies:** Ich koche und backe gerne und verbringe viel Zeit mit meinem Hund Ella.



**Warum willst du Immobilienkauffrau werden?**  
 Ich schätze an dem Beruf der Immobilienkauffrau, dass er zukunftssicher, abwechslungsreich und vielseitig ist sowie verschiedene Weiterbildungschancen bietet. Ich freue mich ganz besonders bei einer Genossenschaft meine Ausbildung zu machen, da ich es gut finde, dass die Gemeinschaft im Vordergrund steht.

**Erstes eigenes verdientes Geld? Wenn ja, was hast du dir geleistet oder willst du dir leisten?**  
 Mein erstes selbstverdientes Geld möchte ich für meine spätere eigene Wohnung sparen.

**Vorname:** Omar  
**Nachname:** Al Raai  
**Alter:** 21  
**Wohnort:** Neukölln  
**Hobbies:** Radfahren



**Warum willst du Immobilienkaufmann werden?**  
 Ich möchte Immobilienkaufmann werden, da mich die Vielseitigkeit und Abwechslung des Berufes sehr anspricht. Bereits durch meinen Vater, der als Immobilienmakler gearbeitet hat, erfuhr ich einiges über die Aufgaben und Tätigkeiten. Nun möchte ich auch die Chance ergreifen, diesen Beruf von der Pike auf zu erlernen, um betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Hintergründe der Immobilienwirtschaft besser zu verstehen. Ich freue mich sehr, bei einer Genossenschaft die Ausbildung zu absolvieren und bedanke mich bei allen Mitarbeitern bereits jetzt für ihre Unterstützung und die herzliche Aufnahme.

**Erstes eigenes verdientes Geld? Wenn ja, was hast du dir geleistet oder willst du dir leisten?**  
 In der Vergangenheit habe ich schon das eine oder andere Mal mein eigenes Geld verdient. Aktuell benötige ich erst einmal ein neues Handy und dann spare ich für die erste Urlaubsreise und vielleicht später ein eigenes Auto.

Unsere Gewinner!!  
Wir gratulieren!

Balkon-  
wettbewerb  
2021



Hauptkategorie:  
Schönster Balkon



1. Platz Haupt- und

1. Platz Sonderkategorie:

Nils Hofmann und  
Giuliana Jahning, WA  
63, Köpenicker Stra-  
ße, Rudow

Uns war es wichtig,  
einen Mix aus Grün-,  
Blüh- und Gemüse-  
pflanzen zu finden.

Gleichzeitig haben wir ein  
bisschen Urlaubsfeeling auf  
den Balkon gebracht. Vor allem

die selbstgebauten Hochbeete rings-  
herum bringen uns viel Fläche, um tolles Gemüse anzupflan-  
zen, aber auch Johannisbeeren, goldene und rote Himbeeren,  
Heidelbeeren und Stachelbeeren sorgen für jede Menge  
Gaumenschmaus. Für Urlaubsfeeling sorgt auch der blaue  
Strandroggen, der mittlerweile jedes Jahr blüht. Jährlich gibt  
es 3-4 Tomatenpflanzen, die sich prächtig machen. Dazu  
kommt ein kleiner Olivenbaum mit echten Oliven, unsere ers-  
te leckere Zitrone in diesem Jahr und mediterrane Kräuter, die  
wir zum Kochen verwenden. In unserem Insektenhotel finden  
die kleinen Tierchen ihren Unterschlupf und vergnügen sich  
tagsüber an den Blüten. *Nils Hofmann und Giuliana Jahning*

2. Platz: Silvia Klang und Andreas  
Schicht, WA 13, General-Barby-Straße,  
Reinickendorf

Mein Freund Andreas und ich lieben die  
Karibik. Durch Corona konnten wir letztes  
Jahr leider nicht dorthin und deswegen  
haben wir uns ein Stück Karibik auf unseren  
Balkon geholt. Am Abend leuchtet unser  
Balkon unter einem Sternenhimmel. Unsere  
Nachbarn lieben es, an unserem Balkon  
vorbei zu laufen und spüren das Flair von  
Urlaub, so wie wir.

*Silvia Klang und Andreas Schicht*



3. Platz: Rebecca Kretschmar, WA 47, Ullsteinstraße, Mariendorf

Als wir Anfang dieses Jahres in unsere neue Wohnung gezogen sind,  
konnten wir es gar nicht erwarten, unseren ersten eigenen Balkon herzurichten,  
auf dem wir viele schöne Stunden verbringen können. Dazu haben wir auf  
dem Boden zunächst Holzfliesen verlegt, diese dann mit schönen Outdoor-  
teppichen versehen und die Lücken zur Wand mit weißem Marmorkies auf-  
gefüllt. Der Sessel aus Paletten und die vielen Kissen machen das Ergebnis  
perfekt, denn sie schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Bunte Blumen und  
Kräuter durften schließlich auch nicht fehlen. Sie sorgen nicht nur für einen  
angenehmen Duft und locken Bienen an, sondern eignen sich auch perfekt,  
um im Sommer frische Gerichte zu verfeinern. Wir genießen den ersten  
Sommer in unserem schönen Balkonien. *Rebecca Kretschmar*



**4. Platz:** Anette Winzer, WA 8, Tulpenstraße, Lichterfelde

Meine Dachterrasse ist mir wichtig - mit dem freien Blick in den Himmel und in unsere wunderschöne Grünanlage. Oft sitze ich auf meinem Lieblingsplatz und lasse den Blick ins Weite schweifen und erfreue mich an meinen Blumen. Gärtnern gehört zu meinen liebsten Hobbys, erst gestern habe ich auch Sonnenblumen und Zinnien ins Hochbeet gepflanzt und hoffe, andere erfreuen sich auch daran. *Anette Winzer*



**5. Platz:** Greta Bänsch, WA 112, Siegfriedstraße, Lichtenberg

Mein Balkon ist ein Blumenbalkon in lila/rosa mit einigen gelben Farbakzenten. Blumen wie Fleißiges Lieschen, Elfenspiegel, Petunie, Geranie und Wandelröschen erfreuen mich ebenso wie ein australisches Sommerveilchen oder meine Hibisken, die in den Sommermonaten auf den Balkon umziehen. Auch einige Ableger meiner Spuckpalme gedeihen prächtig im Freien. Ich genieße es immer sehr, auf meinem Sofa ins Grüne zu schauen und meine Blumen zu hegen und zu pflegen. *Greta Bänsch*

Wir bedanken uns für die zahlreichen Einsendungen von Beschreibungen und Fotos der Sommeroasen unserer Mitglieder. Es grünt und blüht in unseren Wohnanlagen! Die Auswahl war für unsere Jury nicht einfach. Und das sind die Gewinner!



**Platz 6:** Anne Olechnowicz, WA 47, Ullsteinstraße, Mariendorf

Während der Pandemie, vor allem zu Lockdown-Zeiten und dem damit einhergehenden Reiseverbot entstand zum ersten Mal das innere Bedürfnis, den Balkon zu einem zusätzlichen Wohnraum zu verschönern und siehe da, plötzlich wird er täglich genutzt. Ich trinke dort gemütlich meinen Kaffee und die Kinder setzen oder legen sich hin, um zu lesen. Immer wieder stellen wir mit Freuden fest, wie gemütlich unser Balkon nun ist und ich selbst kann es kaum glauben, wie viele Jahre, dieses Potential eines zusätzlichen Raums ungenutzt blieb. *Anne Olechnowicz*

Sonderkategorie:  
Buffet für Insekten



**2. Platz:** Lara Schürmann und Nina Neunzig, WA 68, Bornholmer Straße, Wedding

Unser Balkon ist vor allem bunt und vielseitig. Die unterschiedlichen Blütenarten unserer Pflanzen von Sommer-Jasmin über Lavendel, Zweizahn, Margeriten, Isländischen Mohn und Männertreu bis hin zur Sonnenblume locken verschiedenste Bestäuber wie Bienen, Hummeln und Fliegen an, die uns hier gern Gesellschaft leisten. Mit dem fleißigen Summen im Hintergrund ließ sich das Sommersemester voller Zoom-Veranstaltungen aus dem Home-Office vom Balkon aus wesentlich besser bestreiten. Nebenbei haben wir erfolgreich Tomaten, Erdbeeren, Rucola, Basilikum, Koriander, Petersilie, Schnittlauch und Minze angebaut, die wir nun stolz in der Küche verwenden können.

*Lara Schürmann und Nina Neunzig*

**3. Platz:** Martina Schwindt, WA 1, Liebenwalder Straße, Wedding  
Kleiner Bauerngarten mit freundlichen Gästen und heimlichen Mitbewohnern beim Frühstück im Grünen. *Martina Schwindt*



## Die Gesundheit ist unser wichtigstes Gut

Wer kennt sie nicht? Die Werbungen, die uns immer wieder mitteilen, dass wir Wasser sparen und nicht unnötig laufen lassen sollen. Das ist gut für die Umwelt. Aber ist es auch gut für unsere Gesundheit? Eine „goldene Regel“ besagt: Wasser muss fließen!

Gemäß Trinkwasserverordnung sollen die Trinkwasserleitungen spätestens alle 72 Stunden gespült werden, damit das Wasser nicht stagniert. Denn in stagnierendem, ruhendem Wasser entwickeln sich Amöben, in denen sich Legionellen bei Temperaturen zwischen 20-50 Grad vermehren und wohlfühlen. Bei mehr als 60 Grad werden sie abgetötet.

Der Vermieter ist auf die Mitwirkung seiner Mitglieder und Mieter angewiesen, indem Wasserhähne und Duschköpfe regelmäßig gereinigt und entkalkt werden, um den Legionellen den Nährboden zu entziehen. Nach längerer Abwesenheit, etwa nach einem Urlaub, sollten Sie die Kalt- und Warmwasserhähne und die Dusche unbedingt vor Gebrauch einige Minuten heiß durchlaufen lassen, um eventuelle Legionellen abzutöten und auszuspülen. Auf diese Weise gehen Sie sorgfältig mit Ihrer Mietsache um und können Schaden von ihr abwenden. Denn auch die Trinkwasseranlage ist fester Bestandteil der Mietsache.

In diesem Sinne: Unsere Umwelt ist wichtig, unsere Gesundheit aber auch!

*Carola Wendlandt, Technik*

## UNSERE BALKON- UND HOFKONZERTE IN DEN WOHNANLAGEN



In acht Wohnanlagen und in zwölf unserer schönen Innenhöfe fanden in diesem Sommer Balkonkonzerte statt. Dank der Lockerung der Corona-Regeln, durften unsere Mitglieder auch in die Höfe kommen und „Felice & Cortes Young“ (Foto rechts), die wir für unsere Konzerte gewinnen konnten, aus der Nähe erleben.

Das lohnte sich durchaus, denn die beiden sympathischen, hinreißenden Künstler machen nicht nur ganz fantastische Musik, sondern nehmen die Zuschauer mit ihren Geschichten, die sie in einem Mix aus Musik und Artistik erzählen, mit in eine andere Welt und verwöhnen die Sinne des Publikums.

Eine mitreißende Show, die berührte und bei der einem das Herz aufging.



„Liebe bbg, wir – Janita, Christa, Christel und Ingrid aus Reinickendorf – fanden das Balkonkonzert in der Auguste-Viktoria-Allee sooo toll, dass wir auch bei den folgenden Konzerten dabei waren! Danke, es war ein wunderschöner Abend und wir würden Felice & Cortes gerne bald einmal wiedersehen!“



# EICHHÖRNCHENRETTUNG

Am Pfingstmontag konnte mein lieber Nachbar, Herr Paul J., gerade noch rechtzeitig ein kleines Hörnchen retten. Er sah zufällig auf dem Balkon, dass zwei Eichhörnchen-Kinder aus dem Nest (Kobel) fielen, welches ihre Mutter in der Tanne gebaut hatte.

Eines der beiden konnte wieder den Stamm hochklettern. Aber das andere drohte von einer Krähe erbeutet zu werden! Sofort klatschte er laut in die Hände und konnte die Krähe damit vertreiben. Danach kümmerte er sich gemeinsam mit seiner Schwester um das Kleine, das hilflos am Boden lag. Die beiden riefen den Eichhörnchen-Notdienst an und es kam auch recht schnell eine sehr nette junge Frau vorbei und versorgte das kleine Tier.

An diesem und dem nächsten Tag wurde zunächst versucht, das Tier wieder mit seiner Mutter zu vereinen, aber leider holte sie es nicht mehr zurück ins Nest. So kam die kleine Tulipa (wir wohnen ja in der Tulpenstraße) in eine der Auffangstationen, wo sich besagte Mitarbeiterin rührend um sie kümmerte. Netterweise schickte sie uns immer zwischendurch Nachrichten und Fotos von der Kleinen.

Da die Eichhörnchen-Nothilfe ehrenamtlich arbeitet, haben wir eine Spende gegeben, über die sich die Pflegerin sehr gefreut hat. Diese wurde für Nüsse für die Hörnchen verwendet.



Foto: Anette Winzer

Hier ist „Tulipa“ mit ihrem Spielkameraden Anton zu sehen, der kleine Rote rechts im Bild.

Da bis zum Herbst weiterhin kleine Eichhörnchen geboren werden, wäre es gut, wenn möglichst viele wissen, dass es eine Eichhörnchen-Nothilfe gibt, in Berlin wie in Brandenburg. Und in vielen anderen Bundesländern auch. Falls jemand ein verletztes Tier findet, kann er einfach dort anrufen und dem Tier damit helfen.

Herzliche Grüße aus der WA 8, Tulpenstraße, hier gibt's viele Eichhörnchen.

*Annette Winzer*

P. S. Tulipa ist jetzt groß und kräftig und wurde wieder ausgewildert!

## NACHRUF

Tief bestürzt trauern wir um das plötzliche Ableben unseres geschätzten Mitarbeiters, Kollegen und Freundes

### Michael Zoyke

der am 13. September 2021 unerwartet verstorben ist.

Herr Zoyke war über 10 Jahre für uns als Hauswart, zuletzt in der Wohnanlage 34, tätig und wurde nicht nur von vielen seiner zu betreuenden Mitglieder liebevoll Micha genannt.

Sein Tod ist nicht nur für seine Familie, sondern auch für unsere bbg und den vielen Kolleginnen und Kollegen, die ihn über lange Jahre persönlich kannten, ein schwerer Verlust.

## Rauchmelder



**Liebe Mitglieder, in den Jahren 2019 und 2020 haben wir in Ihren Wohnungen die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchwarnmelder installiert. Wir bedanken uns für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis.**

In den Ankündigungen für die Montage hatten wir Sie darüber informiert, dass die Rauchwarnmelder eine 10-Jahres-batterie haben und währenddessen wartungsfrei sind. Bei diesen Rauchwarnmelder handelt es sich um Funkrauchwarnmelder, die ihren Status: alles ok; defekt oder demontiert an einen Datenlogger im Treppenhaus senden. Diese werden von einem Service der Brunata Metrona einmal im Jahr im Oktober ausgelesen und wir erhalten einen Servicebericht, aus dem hervorgeht, ob der Melder einwandfrei funktioniert, ob er demontiert wurde oder ob das Gerätesignal nicht empfangen werden konnte, da es vielleicht defekt ist. In diesem Fall erhalten Sie direkt von dem Montagedienst der Brunata Metrona eine Servicekarte mit einem Termin.

Wir möchten Sie bitten, diesen Termin so gut es geht wahrzunehmen, denn uns ist es sehr wichtig zu wissen, dass alle Rauchwarnmelder einwandfrei funktionieren und unsere Mitglieder im Falle eines Brandes rechtzeitig gewarnt werden. Sollten Sie diesen Termin nicht wahrnehmen können, vereinbaren Sie bitte einen neuen Termin mit der Montagefirma.

Bei Fragen rund um die Rauchwarnmelder steht Ihnen die Firma Brunata Metrona gerne unter der **kostenlosen Service-Rufnummer 0800/000 17 97** zur Verfügung. Sie können sich natürlich auch an die Mitarbeiter in Ihrem Servicebüro wenden.

*Carola Wendlandt, Technik*

# Schee wars! Unser Mitgliederfest in den Späth'schen Baumschulen



Endlich wieder zusammenkommen und einen schönen Tag verbringen. Das haben sich viele Mitglieder der bbg auch gedacht und kamen zahlreich am 25. September zu unserem Mitgliederfest. Nachdem es 2020 ausfallen musste, konnte es nun unter den besonderen Bedingungen endlich wieder stattfinden.

Nachdem man die Einlasskontrollen passiert hatte, vergnügten sich die zahlreichen Mitglieder auf dem großen Gelände der Späth'schen Baumschulen. Besonderen Spaß hatten die Größeren, die sich an der Fußball-

Torwand oder beim XXL-Dart ausprobieren, während die Kleinen mit XXL-Legobausteinen ihre Traumhäuser bauten.

Die Musikfans der 60er, 70er, 80er-Jahre kamen beim Konzert von Glam Up richtig in Stimmung und staunten bei den Tanz-auftritten von Blau-Weiss Berlin. Wie schon Vorstand Jörg Wollenberg und Jens Kahl in ihrer Eröffnungsansprache sagten, ist das Miteinander und das Füreinander in dieser Zeit besonders kostbar. Daher freuen wir uns sehr, wenn es Ihnen auch gefallen hat und Sie in 2022 dabei sind.

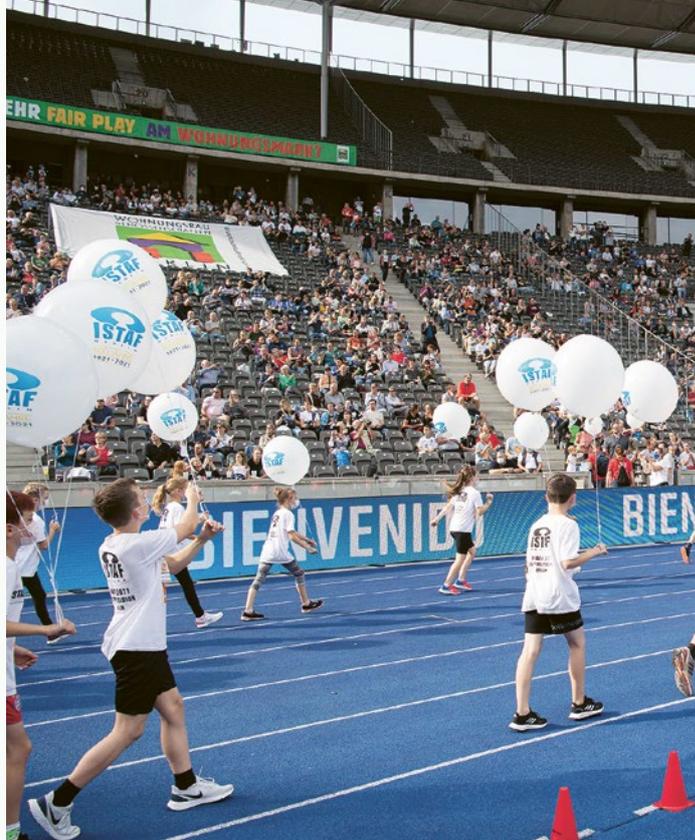
Weitere Eindrücke und Impressionen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich [Aktuelles](#)>[News](#)>[Services für Mitglieder](#).





HERBST 2021

**WIEL  
GEMEINSAM**



© Top Sport ISTAF Camera 4

Leichtathletik

## 100. ISTAF-GEBURTSTAG

Über 20000 Fans und unsere Mitglieder feierten mit.

In diesem Jahr durften wieder mehr Zuschauer ins Olympiastadion: über 20000 Fans und Weltklasse-Athletinnen und -Athleten feierten am 12. September im Berliner Olympiastadion den 100. ISTAF-Geburtstag, darunter auch über 600 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die zu diesem Sportereignis eingeladen hatten. Es gab große Emotionen und starke Leistungen zum Abschluss des Leichtathletik-Jahres.

Absolutes Highlight: Diskus-Olympiasiegerin Valarie Allman befördert den Diskus so weit, wie noch keine Frau vor ihr in der 100-jährigen ISTAF-Geschichte. Und Publikumsliebling Johannes Vetter feiert als erster Speerwerfer überhaupt seinen fünften ISTAF-Sieg.

Die Athleten lieferten spektakuläre Leistungen und die Zuschauer haben dafür das Stadion gerockt: jubelnder Beifall und eine fantastische Stimmung. Auch im TV war das Jubiläums-ISTAF ein absoluter „Renner“: Bis zu 2,19 Millionen Fans feierten im ZDF mit.

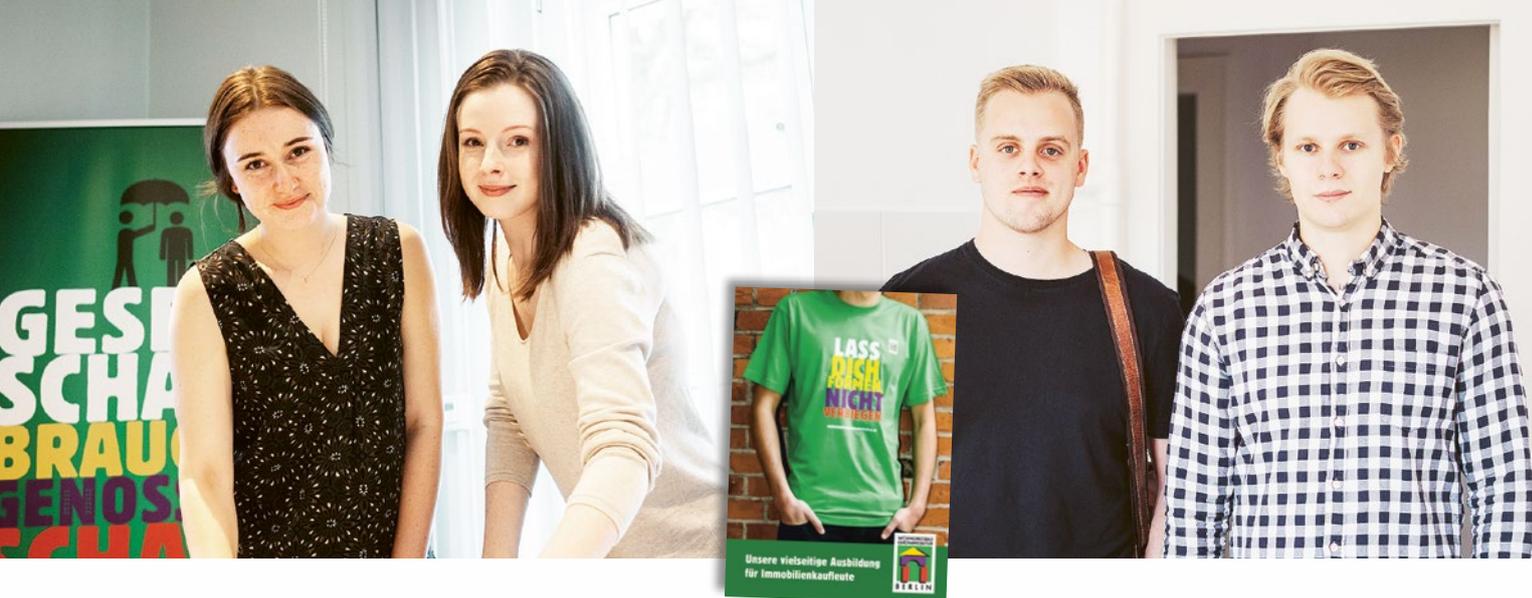
## WOFÜR WIR STEHEN GENOSSENSCHAFTEN IM FILM

Wir Wohnungsbaugenossenschaften stehen seit über 130 Jahren für sicheres und bezahlbares Wohnen, soziales Engagement rund um unsere Wohngebiete, eine Starke Gemeinschaft, Quartiersentwicklung und verstärkt auch für biologische Vielfalt auf unseren Grünflächen, Zuverlässigkeit und mehr als nur ein Dach über dem Kopf.

Wir haben über unsere vielen und auch sehr unterschiedlichen Genossenschaften einen Film gedreht. Wofür wir stehen und warum genossenschaftlicher Wohnraum für Berlin so wichtig ist. Ab Mitte Oktober auf [www.wbgd.de/Berlin](http://www.wbgd.de/Berlin)



© 2021 SpicyTruffe\_istock.com



Ausbildungsplatz suchen: Jetzt

## WIR BILDEN IMMOBILIENKAUFLEUTE AUS

Wir stellen in diesem Jahr unseren Ausbildungsberuf wieder online vor. Im letzten Herbst haben wir mit unseren Azubis Videos gedreht. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz, sprechen über ihre Aufgaben und darüber, wie es nach der Ausbildung weitergeht. Reinschauen lohnt sich: [www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere](http://www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere) oder [www.instagram.com/wbgberlin](https://www.instagram.com/wbgberlin)

### WIR SUCHEN ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin geben den Menschen in der Hauptstadt seit über 130 Jahren ein gutes und sicheres Zuhause. Damit sie diese Aufgabe auch in Zukunft erfüllen können, suchen sie nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen. Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse.

### FAMILIE UND FREUNDE SIND GEFRAGT

Sie kennen einen jungen Menschen auf Berufssuche? Bitte machen Sie doch auf unsere Ausbildung aufmerksam. Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Tierisch gute Gemeinschaft

## GENOSSENSCHAFT IN MÜHLHEIM SETZT AUCH AUF HÜHNER

Hühner liegen im Trend: In der letzten Ausgabe haben wir die Hühner der Ostland Wohnungsgenossenschaft in Hannover vorgestellt. Warum sich die Mühlheimer Wohnungsgenossenschaft (WBM) jetzt auch um Hühner kümmert, erklärt der Vorstandsvorsitzende Frank Esser: „Wir sind Ansprechpartner für viele Vereine in der Region, die alternative Wohnformen verwirklichen möchten. Für den Verein ‚Die Raumteiler e.V.‘ bauen wir ein Mehrfamilienhaus, in dessen Garten aufgrund der ökologischen Ausrichtung auch Hühner ein Zuhause finden.“

Noch wird der Bauantrag für das Mehrfamilienhaus vom Bauamt bearbeitet. Die Hühner leben also noch bei Landwirt Nikolas Weber: „Hühner sind

großartige Tiere und immer an ihrer Umgebung interessiert. Wer mit Hühnern umgeht, bekommt von den Tieren auch Feedback und ein Gefühl davon, wie er auf andere wirkt.“ Deshalb hat sich Sabine Dams vom Raumteiler-Verein auch dafür eingesetzt, dass in den Garten der Raumteiler ein Hühnerhaus kommt.

Manch einer mag die Idee, mitten in der Stadt Hühner halten zu wollen, belächeln. Bei den Raumteilern geht man aber selbstbewusst damit um. „Wir wollen generationenübergreifend und mit einer starken ökologischen Prägung zusammenleben,“ erklärt Sabine Dams vom Verein.

Typisch Genossenschaften: mitten im Leben und oft einen Schritt voraus.

Unser Workshop „Bauphysik“

## WIR SIND DA!

Wir sind mit unserem Workshop Bauphysik wieder in Kitas und Schulen unterwegs, auch auf Sommerveranstaltungen waren wir präsent. Statik, Elektrizität, Akustik, Wärmeleitung, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere Workshopleiterin arbeitet weiter auch an der Herstellung von kleinen Experimentier-Videos. Die Versuche lassen sich gut zuhause oder in der Kita ausprobieren. Zu finden auf: [www.wbgd.de/berlin/workshop-bauphysik](http://www.wbgd.de/berlin/workshop-bauphysik)  
**Ansprechpartnerin:** Monika Neugebauer.  
**Tel.:** 30 30 21 05. **E-Mail:** [monika.neugebauer@gilde-heimbau.de](mailto:monika.neugebauer@gilde-heimbau.de).



Workshop  
»Bauphysik«





Fotos: Havelmi eG



Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

## DER HAVER MACHT DIE MILCH – GENOSSENSCHAFTLICH BEI HAVELMI

Sie stehen bereits in jedem (Super-)Markt – die Alternativen zur Kuhmilch. Sie sind aus Hafer, Mandeln oder Soja und bei allen Menschen beliebt, die keine oder weniger tierische Produkte essen wollen. Der Markt wächst stetig. Aus Brandenburg kommt ein genossenschaftlicher Haferdrink.

„Wir wollen ein regionales, rein pflanzliches und nachhaltiges Produkt herstellen. Dabei wollen wir noch ökologischer agieren und uns von den gängigen Marken absetzen“, erzählen Paavo Günther und Achim Fießinger, Gründer der Genossenschaft Havelmi eG. Weiter: „Dieses Grundnahrungsmittel soll nicht nur konkurrenzfähig sein, sondern der Kuhmilch in jeder Hinsicht überlegen: ethisch und ökologisch, geschmacklich und in der Weiterverarbeitung“.

Besonderes Augenmerk wird auf die Zutaten in Bio(land)qualität, eine handwerkliche Produktion und interne Weiterbildung gelegt. Hergestellt wird der Haferdrink in der ehemaligen Wurstfabrik Höll in Brandenburg an der Havel mit Unterstützung der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg. Die Zutaten, Bioland-Haferflocken und -ÖL, kommen aus regionalem Anbau und das Solesalz aus der Steintherme Bad Belzig. Dieses wird in 775 Meter Tiefe aus einer Sole-

quelle gefördert und ist somit ebenfalls ein Brandenburger Original.

### FRISCH UND CREMIG

„Unser Haferdrink überzeugt durch seinen vollen Geschmack, eine leichte Süße ohne Zusatz von Süßstoffen und seine Frische“, schwärmt Paavo Günther. Darüber hinaus ist er überaus gut schäumbar – ohne besondere Zusatzstoffe. Damit eignet er sich vor allem für den Cafébetrieb und die Weiterverarbeitung zu anderen Speisen. Der Berliner Eisproduzent Gimme Gelato ist Kunde der ersten Stunde und hat bereits zwei Sorten aus speziellem Havelmi-Eis im Programm.

### GLASFLASCHE STATT TETRAPAKS

Statt wie andere Anbieter auf Tetrapaks zu setzen, verfolgt die Genossenschaft einen Zero Waste-Ansatz – statt Wegwerfprodukte besser Glas-Mehrwegflaschen. Die sind in der Kuhmilch-

industrie schon seit langer Zeit etabliert und durch ihre Einheitsgröße von einem Liter mit anderen Herstellern austauschbar. Der Deckel enthält keine Weichmacher mehr und das Etikett ist aus ressourcensparendem Gras- oder Steinpapier.

### WEITERE PRODUKTE GEPLANT

Das Team arbeitet an weiteren Produkten. Seit März ist ein Hafer-Kakao (1-Liter-Flasche) auf dem Markt. Eine Vollkornvariante und weitere Milchersatzprodukte wie Haferjoghurt oder Hafercuisine sind in Planung, andere Sorten aus Buchweizen, Hanf oder Amarant ebenfalls. Voraussetzung ist immer, dass die Zutaten auch wirklich in der Region angebaut werden. Sinnvollerweise wird auch der Vertrieb auf die Herstellerregion beschränkt, um die Vorteile der Glasflasche nicht durch die Nachteile eines ressourcenintensiven Transports aufzuzehren.

## MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft reicht von einer rein finanziellen Beteiligung ab drei Anteilen á 50 Euro über die flexible Unterstützung in einzelnen Bereichen bis hin zur Position im Aufsichtsrat oder langfristig einer eigenen Stelle im Unternehmen. Wer sich für regionale Wertschöpfung und Ernährung

interessiert ist willkommen. Mitglieder und Händler, die Mitglied sind, erhalten auch günstigere Preise.

### HAVELMICARD

Neu: Mit der HAVELMICARD erhalten Mitglieder attraktive Rabatte und weitere Vorteile bei den teilnehmenden Partnern: z.B. die Läden von Fair Unverpackt aus Berlin-Charlottenburg,

Maiko Unverpackt aus Falkensee oder Kathi & Käthe Fairverpackt aus Potsdam-Babelsberg. Auch der ehemalige Produktionspartner, die Mostmanufaktur Havelland, ist dabei.

**Havelmi eG**, Handwerkerhof 3, 14770 Brandenburg an der Havel. Tel.: 0175 371 23 89. [www.havelmi.org](http://www.havelmi.org)



## Stadtspaziergang

# RUNTER VOM SOFA – RAUF AUF BESONDERE WEGE

Egal wie viel man in Berlin unterwegs ist, es gibt immer Neues zu entdecken. Und wer mit kundigen Historikern, Architektinnen, Kräuterkennern, Musikerinnen oder Künstlern unterwegs ist, kann dabei auch noch so einiges erfahren. Wir führen Sie auf besonderen Wegen durch die Stadt.

### FRAUENTOUREN

Reale Frauenpersönlichkeiten als Namensgeberinnen sind auf Berliner Straßenschildern immer noch eine Seltenheit. Mitte der 1990er Jahre entstand in Rudow, im Berliner Süden, ein komplettes Neubaugebiet in dem alle 20 Straßen und Plätze nach Frauen benannt wurden.

Wer mehr über die Frauen, die den Straßen ihren Namen gaben, erfahren will, ist bei Claudia von Gélieu genau richtig. Seit über dreißig Jahren ist sie Berliner Frauengeschichten auf der Spur und wurde dafür mit dem Frauenpreis des Berliners Senats ausgezeichnet. Frauentouren hat Rundgänge durch zahlreiche Berliner Stadtteile sowie hundert verschiedene Führungen entwickelt, die den Biografien oder Gräbern berühmter oder wenig bekannter Frauen gewidmet sind oder Themen wie Frauen machen Revolution, Köpenicker

Wäscherinnen, Frauen in Schöneberg. Und es kommen immer neue dazu.

**Claudia von Gélieu.** Tel.: 626 16 51 und 0160 119 47 82. [www.frauentouren.de](http://www.frauentouren.de)

### KRÄUTERWANDERUNGEN IN UND UM BERLIN

Für den einen ist es ein Unkraut für den anderen eine Bereicherung seiner Speisekarte und für den Nächsten eine wunderbare Heilpflanze. An vielen Stellen lassen sich Kräuter und Pflanzen finden. Wer lernen möchte die Pflanzen zu erkennen und zu verarbeiten, ist auf Wildkräuterführungen oder -wanderungen gut aufgehoben.

### TELTOW-FLÄMING & DAHME-SPREE

In den Regionen Teltow-Fläming und Dahme-Spree sind diese Wanderungen für Kräuterpädagogin Elke Petersdorf eine Herzensangelegenheit. Auf den Wanderungen stellt sie die vergesse-

nen Wildkräuter vor und gibt Anregungen für Rezepte. In den Wintermonaten gibt es zusätzlich Workshops oder Seminare wie z.B. „Räuchern mit heimischen Wildkräutern“.

**Elke Petersdorf,** Zum Sandberg 8, 15827 Blankenfelde-Mahlow OT Dahlewitz. [www.wildkraeuterfuehrung.de](http://www.wildkraeuterfuehrung.de)

### NATURPARK BARNIM & MAUERPARK

Das ganze Jahr hindurch wandert Maria Moch im Naturpark Barnim und am Mauerpark auf den Spuren der wilden Pflanzenwelt: Zweistündige Führungen (ab 10 Euro/p.P.), längere Kräuterwanderungen und ganze Kräutertage bieten die Möglichkeit, die Wildkräuter in ihrer Heilwirkung, ihren Geschichten und ihren Verwendungsmöglichkeiten kennenzulernen.

**Maria Moch,** Heilpraxis Malmöerstr. 6, 10439 Berlin. Tel.: 68 32 16 38. [www.mariamoch.de](http://www.mariamoch.de)



Kräuterwanderung

Fotos: www.krui.de



Open Air-Galerie Berlin

© Jim Avignon



Frauentouren

## BERLINER KRÄUTER

Mit seinen großen Stadtwäldern und Parkanlagen hat Berlin eine größere Artenvielfalt als viele Monokultur – Agrarlandschaften. Mit den Experten von Waldsamkeit lassen sich die grünen Schätze der Stadt auf Kräuterwanderungen an unterschiedlichen Orten in Berlin entdecken. Nach dem Kurs gibt es per E-Mail eine Pflanzenliste zu den Arten, die gemeinsam gefunden wurden und noch Pflanzensteckbriefe (ab 39 Euro). Und: Das Team von Kruut stellt nicht nur Kräuterextrakte her, sondern vermittelt auf Events bewährtes Pflanzen-Wissen.

[www.waldsamkeit.de](http://www.waldsamkeit.de), [www.kruut.de](http://www.kruut.de)

## LOBBYKRITISCHE HAUPTSTADTFÜHRUNGEN

Rund um den Reichstag haben sich viele Unternehmensrepräsentanzen, Verbandsbüros, PR-Agenturen und andere Lobbyisten angesiedelt. Die Stadtführung vermittelt einen Eindruck davon, was sich hinter den Fassaden der alten und neuen Prachtbauten im Regierungsviertel tut. Die Stadtführung umfasst zehn Stationen und dauert 2 bis 2,5 Stunden für Erwachsene und 1,5 Stunden für Schulklassen. Die offenen Touren finden (i.d.R.) samstags um 14 Uhr statt. Der Teilnahmebeitrag pro Person beträgt 15 Euro. Eine Bestätigung mit genauen Angaben zum Treffpunkt erhalten Sie per Mail.

[www.lobbycontrol.de/schwerpunkt/stadtfuehrungen-berlin](http://www.lobbycontrol.de/schwerpunkt/stadtfuehrungen-berlin)

## NEUBERLINER – MIGRATIONSGESCHICHTE BERLINS

Ein hochaktuelles Thema verdient eine historische Betrachtung. Geflüchtete hat es in der Geschichte immer schon gegeben. Auch sie haben Stadt, Gesellschaft, Kultur und Sprache mit geprägt. Berlin hat in seiner Geschichte poli-

tisch Verfolgten bereits häufig als neue Heimat gedient. Welche Spuren haben Hugenotten, Juden aber auch Vertriebene und Gastarbeiter in der Stadt hinterlassen? Auf einer Tour mit Buchautor Tobias Allers („Neuberliner – Migrationsgeschichte Berlins“, Verlag Elsengold) lässt sich ihr Einfluss genauer anschauen. Er zeigt auch, was man aus den Einwanderungsbewegungen für die Zukunft lernen kann.

[www.berlinkultour.de/stadtfuehrungen/alternative\\_touren/Migrationsgeschichte](http://www.berlinkultour.de/stadtfuehrungen/alternative_touren/Migrationsgeschichte)



## APPS UND AUDIOTOUREN

### APP ABOUT BERLIN: DIE HAUPTSTADT ALS OPEN-AIR GALERIE

Die Schriftzüge, Tags und Wandgemälde sind immer auch ein Ausdruck des aktuellen Zeitgeistes. Seit den 70er Jahren wird in Berlin gesprüht und getaggt. Ursprünglich Ausdruck des jugendlichen Protests, ist Street Art heute eine etablierte Kunstform. Nicht nur wegen der East Side Gallery gilt die Hauptstadt mittlerweile als Mekka für Urban Art. Eine Tour mit 18 besonders schönen Wandbildern und spannenden Orten in der Nähe sind in der App ABOUT BERLIN zusammengestellt.

### SOUNDWALK ÜBER DAS AEG-AREAL OBERSCHÖNEWEIDE

Elektropolis lautete der Spitzname des ehemaligen AEG-Areals in Oberschöneweide, wo 1895 das erste Drehstrom-Kraftwerk Europas den Ausgangspunkt

## ARCHITEKTUR ERLEBEN

Das Team von Ticket B besteht aus Architekten, Professorinnen, Dozenten und Fachautorinnen. Sie vermitteln spannend und authentisch das zeitgenössische Baugeschehen in der Hauptstadt Berlin und laden zu neuen Sichtweisen auf die Architektur ein. Touren werden an persönliches Vorwissen und Interessensgebiete angepasst, gesellschaftspolitische sowie historische Zusammenhänge beleuchtet.

[www.ticket-b.de/fuehrungen](http://www.ticket-b.de/fuehrungen)

der Elektrifizierung Berlins bildete. Die Spreehalle Berlin schickt Sie dort auf eine kleine Reise durch die Geschichte. Lassen Sie sich von Perspektiven und Klängen eines außergewöhnlichen Ortes überraschen. Der Soundwalk 21 trägt die Energien eines ehemaligen Industriestandortes in eine kreative Gegenwart und konfrontiert in den fünf Kapiteln „Schweineöde“, „Schienen“, „Mensch zweiter Klasse“, „Beitritt“ und „Neue Meister“ mit den hellen, dunklen und zukünftigen Seiten eines noch immer leuchtenden Elektropolis.

**Spreehalle Berlin**, Reinbeckstr. 16, 12459 Berlin. [www.spreehalle.berlin/soundwalk](http://www.spreehalle.berlin/soundwalk)

### MIT MUSIK DURCH PANKOW

Pankow zelebriert 75 Jahre Udo Lindenberg und den #sonderzugnachpankow in einer kostenfreien Audiotour quer durch Pankow, Prenzlauer Berg und Weissensee auf den Spuren unterschiedlichster Musiker wie Wolfgang Niedecken von BAP, Philipp Grütering von Deichkind, die Swinging Hermlins und viele mehr.

[www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/sonderzugnachpankow](http://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/sonderzugnachpankow)



Isabella Steiner (li.) und Katja Kauf

Foto: Emmanuele Contini

## Die gute Idee

# DER ERSTE ALKOHOLFREIE SPÄTI DEUTSCHLANDS

Sekt zum Brunch, Mittagessen mit einem Glas Weißwein und kein Feierabend ohne ein kühles Bier? Alkohol ist fester Bestandteil unserer Gesellschaft und wird selten hinterfragt. Alternativen sind daher immer noch rar – bis Anfang des Jahres, da haben Isabella Steiner und Katja Kauf den Null Prozent Späti ins Leben gerufen.

„Wir haben über 200 verschiedene alkoholfreie Getränkealternativen von alkoholfreiem Gin, über Whiskey, Rum, Aperitifs bis hin zu Tequila und Wodka. Natürlich gibt es auch alkoholfreien

Weißwein, Rotwein und Schaumwein bei uns – und last but not least feinstes ausgewähltes Bier“, so die beiden Späti-Betreiberinnen. Neben Easip (siehe unten) sind auch noch andere Berliner Brands vertreten: Kolonne Null (alkoholfreier Wein), Dr. Jaglas (Herber Hibiskus/Aperitif), Laori und Berliner Brandstifter (alkoholfreie Gins).

Reinschauen lohnt sich und die beiden verraten auch ihre Geheimtipps – jeden Mittwoch verschicken sie einen Loveletter mit News. Alkoholfreie Getränke sind längst keine langweiligen

Ersatzprodukte mehr, sondern eine echte Alternative mit überraschenden Kombinationen und außergewöhnlichen Aromen.

Wer Durst bekommen hat: Das ganze Null Prozent-Sortiment gibt es auch im dazugehörigen Online-Shop. Darüber hinaus findet man in der Rubrik „Homebar“ Hintergrundwissen, Inspirationen, Neuvorstellungen und Null-Prozent-Rezepte für zuhause.

**Null Prozent Späti**, Solmsstr. 30, 10961 Berlin-Kreuzberg. Mi – Sa 12 – 20 Uhr.

[www.nuechtern.berlin](http://www.nuechtern.berlin)

## Made in Berlin

# EASIP – BRENNEN FÜR ALKOHOLFREI

Milan Eßer, Alexander Meister, Nicolas van de Sandt verbindet der Genuss an einem guten Drink und das Interesse an Innovationen. Alle besonderen Getränke wie Whiskey, Wein, Sekt, Gin oder Liköre sind immer auch alkoholisch – schon aufgrund ihrer Herstellung: Fermentation oder Destillation.

„Wir haben uns gefragt, wie wir auch alkoholfrei ein außerordentliches Geschmackserlebnis haben können. Dann kam uns eine brennende Idee: Natürliche Destillate ausgewählter Botanicals für Cocktails und Longdrinks – ganz alkoholfrei“, erzählt Nicolas van de Sandt.

Altbekannte Kräuter, die in regionalen Feldern und Wäldern ihr zu Hause haben, bilden die Geschmacksbasis ihrer Destillate. Zusammen mit ausgewählten Pflanzen aus der Ferne verleihen sie den Getränken einen komplexen und ausgewogenen Charakter. Sie bilden die Basis alkoholfreier Cocktails und Longdrinks – z.B. mit Tonic oder Ginger Ale.

Für die Herstellung werden ausschließlich natürliche Rohstoffe verarbeitet. „In der Produktion kombinieren wir die traditionelle Dampfdestillation mit einem innovativen Verfahren zur Herstellung ätherischer Essenzen“, erklärt Nicolas van de Sandt. Für seine Drinks wurde Easip im letzten Jahr mit dem Food Award 2020 – Best Newcomer ausgezeichnet.

[www.easipdrinks.com](http://www.easipdrinks.com)

© EASIP





Springseile von Edelkraft

Fotos: Edelkraft



Edel  
KRAFT

Made in Berlin (und Germany)

# EDELKRAFT NATÜRLICH EFFEKTIV TRAINIEREN

Seit 2016 vertreibt und entwickelt Edelkraft ein nachhaltiges Sport-Equipment aus Natur- und Recyclingmaterialien, fair produziert von kleinen Familienbetrieben aus Deutschland.

„Wir zeigen, dass ein nachhaltiger Lebensstil auch im Freizeitbereich Sport integriert werden kann“, sagt Gründerin Kathrin Knebel. Im Laufe der Jahre hat das Berliner Unternehmen ein vielseitiges Produktsortiment entwickelt. Die Sportgeräte sind dafür spezialisiert, Fitnessübungen mit dem eigenen Körpergewicht durchzuführen: z.B. Springseile, Liegestützgriffe, Fit-

nessmatten und Bänder, Turnringe, Sprossenwand, Bauchtrainer.

Beim gesamten Produktlebenszyklus wird konsequent auf Nachhaltigkeit geachtet. „Wir sorgen dafür, dass die Produkte sehr langlebig und hochwertig sind und den hohen sportlichen Anforderungen komplett gerecht werden. Außerdem sind die Produkte plastikfrei, um der großen Flut an Plastikmüll entgegenzuwirken“, erklärt Gründer Georg Wächter. Nachhaltigkeit heißt für das heute vierköpfige Edelkraft-Team auch kurze Transportwege und faire Arbeitsbedingungen zu

gewährleisten. Deshalb produzieren sie in Deutschland und nutzen zertifiziertes Holz aus der Region.

## SHOWROOM IN BERLIN

Ein Showroom in dem man das gesamte Produktsortiment der Marke Edelkraft kennenlernen, ausprobieren und erwerben kann, ist in der Planung. Dort steht das Team von Edelkraft dann mit Rat und Tat zur Seite. Er wird voraussichtlich im Dezember 2021 in Lichtenrade eröffnet.

[www.edel-kraft.de](http://www.edel-kraft.de)

## Buchtipps

# EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DIE WILDE WELT DES ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHRS

Motorpanne am ersten Tag, Bombendrohungen, spontane Partys in ihrem Doppeldecker. Als Busfahrerin in Berlin hat Susanne Schmidt schon alles erlebt. Für sie ist es der schönste Beruf der Welt. Man ist frei, immer unterwegs und Königin der ganzen Stadt: „Die Neugier der Großstadt ist überall zu finden. Die Suche danach beginnt mit dem Warten auf den nächsten Bus.“

„Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei“ ist eine Liebeserklärung an alle Heldinnen und Helden des Nahverkehrs. Wo Wahn und Witz dicht beieinanderliegen, sich das soziale Mikroklima an jeder Haltestelle ändert und manch-

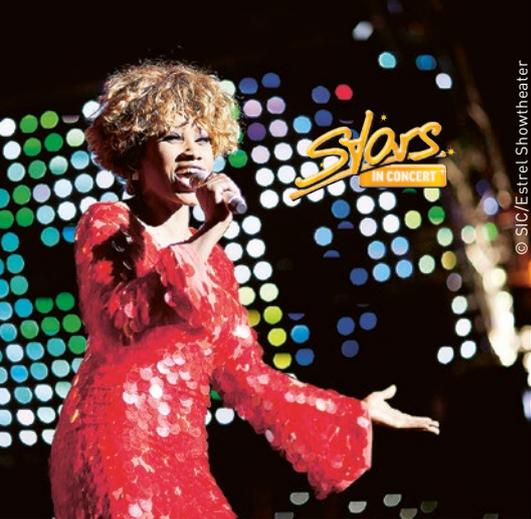
mal sogar ein Fuchs zusteigt. Nach der Lektüre werden Sie Ihre nächste Busfahrerin mit anderen Augen sehen und sicher auch mehr wertschätzen.

Autorin Susanne Schmidt wurde 1960 am Rande des Ruhrgebiets geboren, zog 1976 nach Berlin und arbeitete hier als Erzieherin, Drehbuchautorin, Stadtführerin, Pförtnerin und Social Media-Managerin. Und weil Frauen mittleren Alters stressresistent sind und die wenigsten Unfälle bauen, wurde sie schließlich Busfahrerin.

**Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei**, Susanne Schmidt. Verlag: Hanserblau, 2021. Preis: 17 Euro.



© Verlag Hanserblau



© SIC/Estrel Showtheater  
Foto: Max Jackwerth



Noch einen Augenblick

RENAISSANCE THEATER

Estrel Showtheater

# STARS IN CONCERT MELDET SICH ZURÜCK

Erleben Sie vom 22. Oktober bis zum 21. November 2021 Berlins erfolgreichste Live-Show im Estrel Showtheater. Die Stars entführen auch im 24ten Jahr das Publikum wieder in die glitzernde und glamouröse Welt des Showbusiness. Dabei spielt die fulminante Show mit der perfekten Täuschung: Die weltbesten Doppelgänger bringen die großen Legenden der Musikgeschichte wie Elvis Presley, Marilyn Monroe, J.Lo oder Whitney Houston bis hin zu Madonna und The Blues Brothers oder Cher live auf die Bühne. Optik und Stimme sind so authentisch, dass eine perfekte Illusion entsteht. Begleitet werden die

Stars von einer erstklassigen Band und verführerischen Tänzerinnen. Gesungen werden ausnahmslos Nr. 1-Hits. So ist für jeden Musikgeschmack und jedes Alter etwas dabei!

## GETRÄNKE-GUTSCHEIN

Für unsere Mitglieder bietet das Estrel zum Showbesuch einen 5 Euro Getränkergutschein. Buchen Sie Ihre Tickets unter 030 68 31 68 31 und nennen Sie das Stichwort: „Genossenschaft“. Das Angebot ist für alle Vorstellungen bis zum 21. November 2021 gültig.

**Estrel Showtheater**, Sonnenallee 225, 12057 Berlin. **Tickets:** 68 31 68 31 oder

## BERLINER BÜHNEN

Auf den Berliner Bühnen wird wieder gespielt. Alle Häuser haben umfangreiche Hygiene-Konzepte und ein reduziertes Sitzplatzangebot. Die Akteure sind froh, dass sie wieder vor Publikum auftreten können. Das Renaissance-Theater Berlin und auch das Estrel Showtheater haben den Genossenschaftsmitgliedern über Jahre tolle Rabatte gewährt und Karten zur Verlosung spendiert. Und auch in dieser schwierigen Zeit machen sie ihrem Publikum sympathische Angebote.

### Wir sagen Danke!

ticket@estrel.com. **Ticket-Preise:** 38 bis 64 Euro inkl. VVK-Gebühr. **Konzertbeginn:** Fr + Sa 20 Uhr, So 17 Uhr.  
[www.stars-in-concert.de](http://www.stars-in-concert.de)

Renaissance-Theater Berlin

# HERBST PASS

Das Team vom Renaissance-Theater geht nicht nur mit einem breit gefächerten Bühnenprogramm in den Theater-Herbst, es bietet seinen Besuchern auch einen ganz besonderen Rabatt: Drei Theaterstücke Ihrer Wahl! Mit dem HERBST PASS können Sie aus sechs aktuellen Theaterstücken drei Vorstellungen mit 20 Prozent Karten-Rabatt buchen: einfach online auswählen und buchen – auch die Preiskategorie ist frei wählbar. Die HERBST PASS Online-Tickets kommen dann per Mail.

Vom Rock-Musical über Shakespeares König Lear „reloaded“ oder Gegenwartstheater – aktuell und intelligent. Hier das Saison-Angebot Oktober und November 2021:

## HEDWIG AND THE ANGRY INCH

Das grenzüberschreitende Kult-Stück mit Sven Ratzke als Hedwig.

## DIE VODKAGESPRÄCHE

Gespielte Lesung von Arne Donny Nielsen mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck.

## KÖNIG LEAR

Shakespeares Tragödie in der Übersetzung und Bearbeitung von Thomas Melle.

## IRGENDWAS IS IMMA

Ein „liederlicher“ Abend der besonderen Art feiert die Musik und das Leben.

## NOCH EINEN AUGENBLICK

Komödie von Fabrice Roger-Lacan mit viel Witz, Herz und Verstand.

**Tipp:** Im Renaissance-Theater wird es an Silvester einen „liederlichen“ Abend mit Überraschungsgästen geben.

**Renaissance-Theater Berlin**, Hardenbergstr. 6, 10623 Berlin. **Kartentel.:** 312 42 02.  
[www.renaissance-theater.de](http://www.renaissance-theater.de)



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 53000 | Berlin, Herbst 2021



## ► Weißt du was ...?!

### Warum schrumpft ein Luftballon mit der Zeit?

Hast du schon einmal bemerkt, dass Luftballons mit der Zeit kleiner werden? Die Luft kann einerseits durch einen zu lockeren Knoten entweichen. Andererseits können die winzigen Luftteilchen aber auch durch klitzekleine Löcher in der Gummihaut entweichen. Du kannst dir die Gummihaut nämlich wie ein ultrafeines Netz vorstellen. Heliumgas-Ballons aus Gummi sinken oft schon nach einem Tag zu Boden. Das liegt daran, dass die Heliumgas-Teilchen noch kleiner sind als die Luft-Teilchen. Deshalb schlüpfen sie noch schneller durch die winzigen Öffnungen. Diese Durchlässigkeit der Gummihaut kannst du dir in einem Experiment zunutze

machen: **Fülle etwas Duftstoff in einen Luftballon, bevor du ihn aufpustest oder aufpumpst. Das kann zum Beispiel ein Tütchen Vanillezucker sein.** Puste oder pumpe ihn auf und lege ihn beiseite. Schon nach einer Viertelstunde wirst du einen leichten Vanillegeruch in der Nähe des Ballons bemerken. Mit diesem „Duftballon“ wird dein Zimmer eine Zeit lang zart nach Vanille duften.



## ► Wissenswert

### Was sind Pilze eigentlich?

Was sind Pilze? Sind es Pflanzen? Sind es Tiere? Das ist gar nicht so einfach zu beantworten, denn Pilze sind von beidem etwas und auch wieder nichts davon ...

Zunächst halten wir fest: **Das was wir sehen und „Pilz“ nennen, ist gar nicht der Pilz, sondern sein Fruchtkörper. Der eigentliche Pilz liegt unter der Erde und bildet dort ein Geflecht aus Zellfäden.** Durch dieses Geflecht ernährt sich der Pilz. Er zersetzt dazu organisches Material wie zum Beispiel altes Holz. So ähnlich machen es auch Tiere und wir Menschen. Auch wir essen organisches Material in Form von Pflanzenteilen, Tieren und auch Pilzen. Pflanzen hingegen essen



nichts. Sie erhalten ihre Energie vom Sonnenlicht. Und so kann man sagen: Pilze sind schon mal keine Pflanzen, denn sie erhalten ihre Energie nicht vom Sonnenlicht, sondern durch die Zersetzung von organischem Material! Aber sind Pilze Tiere? Es gibt tatsächlich Tiere, die Pilzen auf den ersten Blick ähneln. Korallen zum Beispiel. Genau wie Pilze bewegen sie sich auch nicht. Trotzdem gibt es auch hier zwischen Tieren und Pilzen einen riesigen Unterschied. Der liegt in den Zellen. Pilze haben Zellen, die eine ziemlich feste Wand haben. Dadurch kann der Pilz stehen und fällt nicht in sich zusammen. Menschen und Tiere haben hingegen dehnbare Zellen. Damit wir nicht in uns zusammenfallen, haben wir ein Skelett – das wiederum haben Pilze nicht. Damit ist der Pilz also auch kein Tier. Was ist er dann? **Pilze sind Pilze!** Sie bilden eine eigene Lebensform, da sie sich weder zu den Tieren noch zu den Pflanzen zählen lassen.

Quelle: „Wissen macht Ah!“ | [kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/pilze-188.html](http://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/pilze-188.html) | „Wissen macht Ah“ wird montags, jeweils um 19:25 Uhr bei KiKA ausgestrahlt.

Illustrationen: Dominik Joswig

## ► Rätsel: Welche Zahl bin ich?

Ich bin  $< 8 \times 4$

Ich bin  $> 16 + 5$

Ich bin durch 7 teilbar.

|    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|
| 21 | 35 | 19 | 28 | 31 |
|----|----|----|----|----|

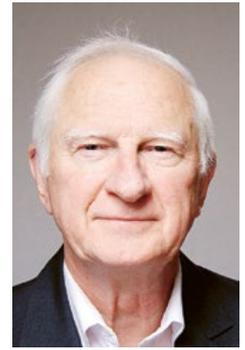
Lösung: [gksnewsbunrfoA](http://gksnewsbunrfoA)

**GEMEINSAM ENTDECKEN**  
Unsere Kinderseite



## UNSERE EHRENAMTLICHEN

Heinz Georg Schubel, 75, Rentner und Ortoklicker



**Wer kennt sie nicht, unsere bereits über 42 Jahre alte Fotogruppe „Ortoklick“ aus Buckow? Neben den Initiatoren Helmut Leyer und Jörg Splettstoesser gehörte auch Heinz Georg Schubel, der heutige Leiter, zu den Gründungsmitgliedern. Der „Treffpunkt“, ein Gemeinschaftsraum der bbg im Ortolanweg, wurde zur Heimstätte der damals ausschließlich aus bbg-Mitgliedern bestehenden Fotogruppe und trug zur späteren Namensgebung bei.**

***Herr Schubel, wie kamen Sie persönlich zur Fotografie und wie fanden Sie den Weg zur Fotogruppe?***

„Fotografiert habe ich schon seit meiner Oberschulzeit, damals war es eher noch „knipsen“. Mit zunehmendem Alter entwickelte sich die Fotografie zum Hobby, insbesondere mit der Gründung einer Familie: Man nimmt an der Entwicklung der Kinder teil und ist bestrebt, diese auch in Fotos festzuhalten. Ab 1975, mit dem Einzug in die „Ortolanburg“, ergaben sich viele Kontakte durch die Mitwirkung bei der Kinderbetreuung im „Spielnest“; durch die aktive Beteiligung an zahlreichen Sommerfesten

und die Mitarbeit bei der Mitgliederzeitung „Burgkurier“. Mit der Gründung der Fotogruppe am 14. Mai 1979 eröffnete sich ein interessantes Betätigungsfeld. Nach dem Weggang von Jörg Splettstoesser übernahm Helmut Leyer die Gruppenleitung. Er vermittelte uns umfangreiche Kenntnisse der analogen Fotografie, organisierte Foto-spaziergänge und -touren und kümmerte sich auch um den familiären Zusammenhalt der Gruppe.

Dabei entwickelten sich auch meine Kenntnisse in der Technik. Zunächst wurden die Bilder noch mit geliehenen und gespendeten Apparaturen in Schwarzweiß entwickelt. Anfang der 80er Jahre begannen wir mit der Farbentwicklung. Zeitgleich stellten wir unsere Ergebnisse in zahlreichen Fotoausstellungen im heimischen „Treffpunkt“ einem interessierten Publikum vor. Später hatten wir die Möglichkeit, unsere Fotos in einigen Gemeinschaftsräumen der bbg und in der Zentrale auszustellen. Mit der Zeit wurde der fotografische Anspruch immer größer.

## RÜCKBLICK AUF UNSERE SOMMERVERANSTALTUNGEN ■■■



**Juli: Wanderung von der Glienicker Brücke nach Wannsee**



**August: Ausflug in den Familiengarten Eberswalde**

2008 trat Helmut Leyer als Gruppenleiter zurück und ich übernahm diese Funktion. Ab 2012 erweiterten wir unsere Ausstellungstätigkeit nach dem Motto „Wenn wir schon fotografieren, müssen wir unsere Fotos auch zeigen“. Bis 2017 gestalteten wir dann jährlich drei bis vier Ausstellungen mit unterschiedlichen Themen.“

**Herr Schubel, hat die technische Entwicklung in der Fotografie sich auch auf die Fotogruppe ausgewirkt?**

„Mit der Veränderung der Fotografie von analoger zu digitaler Aufnahmetechnik änderte sich auch die Ausrichtung der Fotogruppe. Neben der Fotografie nimmt nun die digitale Bildbearbeitung einen breiten Raum ein. „Ortoklick“ ist heute eine moderne Fotogruppe, die sich als kreative Gemeinschaft versteht. Wir treffen uns regelmäßig montags zum Gedankenaustausch über Kameras und Zubehör, über Fotos und deren Wirkung, zur Bildbesprechung und zur Arbeit mit Bildbearbeitungsprogrammen.“

Die breit gefächerten Interessen unserer Mitglieder reichen von der klassischen Fotografie bis hin zu experimentellen Aufnahme- und Bearbeitungstechniken. Aktuell sind wir 15 Mitglieder.

Unser besonderer Dank gilt der **bbg Berliner Baugenossenschaft eG** und dem Margareta-Spettmann-Verein e.V., die unsere Arbeit seit der Gründung in besonderer Weise unterstützen und es uns so ermöglichten, Foto-Begeisterten auch weiterhin einen angemessenen Rahmen für ihr Hobby zu bieten.“

**Herr Schubel, 2019 hat „Ortoklick“ ja 40-jähriges Jubiläum im „Treffpunkt“ gefeiert und zu diesem Anlass eine größere Ausstellung vorbereitet. Wie lief denn die Arbeit der Gruppe in Corona-Zeiten und welche Pläne gibt es für die Zukunft?**

„Corona hat uns 2020 ausgebremst. Unsere Bildbesprechungen haben wir regelmäßig nur per Videokonferenz durchgeführt. Weitere geplante Ausstellungen wurden zwar vorbereitet, können wahrscheinlich aber erst Ende 2021 bzw. Anfang 2022 gezeigt werden. Eine bereits installierte Ausstellung im „Machon-Eck“ unter dem Titel „Spiegeleien“ werden wir am 5. Oktober 2021 mit einer Vernissage eröffnen können.“

**Herr Schubel, ich bedanke mich für das Gespräch.**

Das Gespräch mit Herrn Schubel führte *Ingrid Eiling, Sozialmanagement*

Weitere Informationen zur Fotogruppe finden Sie auf [www.ortoklick.de](http://www.ortoklick.de)

### Ehrenamtler gesucht

**Sie haben Zeit und wollen etwas Sinnvolles tun? Mit Ihrer Erfahrung und Leidenschaft können Sie auch andere begeistern! Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich engagieren wollen und sich bei uns melden. Frau Eiling steht Ihnen für ein unverbindliches Gespräch sehr gerne zur Verfügung.**

**Kontakt: Ingrid Eiling, Tel.: 83 00 02-51**



### Marcel Gamradt, 45

Bevor ich Anfang Mai meinen Job als „Mobiler Hauswart“ bei der bbg startete, war ich mehrere Jahre als Objektbetreuer für eine Wohnungsbaugesellschaft tätig. Entsprechend sind mir viele Aufgaben bereits vertraut und da ich auch bei der bbg wohne und Mitglied bin, kenne ich die Genossenschaft schon länger. Meine Einsatzgebiete liegen vorrangig in verschiedenen Wohnanlagen des Servicegebietes Süd-Ost und Süd-West, die ich bequem mit dem Firmenwagen erreiche.

Es macht sehr viel Spaß und ich danke allen für die nette Aufnahme und freue mich auf die Zusammenarbeit.

*Marcel Gamradt*



Juli: Ein Stadtpaziergang mit Jörg Schaefer: Spurensuche – Berlin, deine Stadtmauern



## Steinpilze auf klassische Art

Richtig zubereitet schmecken Pilzgerichte einfach herrlich. Da macht das Rezept für Steinpilze auf klassische Art keine Ausnahme. Köstlich.

### Zutaten für 4 Portionen

- 800 g Steinpilze
- 1 große Zwiebel
- 1/2 Bund glatte Petersilie
- 1 EL Butterschmalz
- 1 EL Butter
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Pfeffer

### Zubereitung

1. Steinpilze putzen. Erdige Teile abschneiden. Hüte mit einem weichen Tuch abreiben, braune Stellen mit einem kleinen Messer abschaben. Pilze in Scheiben schneiden.
2. Zwiebeln schälen und fein würfeln, die Petersilie hacken.
3. Eine schwere Pfanne stark erhitzen. Die Steinpilze ohne Fett darin scharf anbraten.
4. Nach dem Austreten der Flüssigkeit das Butterschmalz und die Zwiebeln hinzufügen.
5. Bei verminderter Hitze weitere zwei Minuten dünsten.
6. Die gehackte Petersilie in die Pfanne streuen, die Pilze mit Salz und Pfeffer würzen. Zum Schluss die Butter einschwenken.

So schmecken (uns) die Pilze am besten, NATUR und ohne „Schnickschnack“

Sonnige Grüße aus Mariendorf  
Bärbel Strey

## HOCHSAISON FÜR PILZSAMMLER



Allerorts sprießen die Pilze aus dem Boden. Nach den feuchten und sonnigen letzten Wochen sind die Bedingungen für den Schwammerl ideal und man sieht sie allerorts. Rund 5000 verschiedene Arten gibt es in Deutschland, zu den bekanntesten essbaren gehören: Steinpilz, Marone, Pfifferling oder Wald- & Wiesenchampignon. Für Sammelfreude hat Pilzberater Hansjörg Beyer aus dem Botanischen Museum folgende Tipps:

### Was sollte man dabei haben, wenn man Pilze sammelt?

„Einen festen Korb (Spankorb, geflochtener Korb), ein scharfes Messer, eine Taschenlupe, eine Pilzbürste, ggf. ein Pilzbuch. Für extra zu bestimmende Arten sollte ein separates Gefäß, am besten mit Küchenpapier ausgelegt, mitgeführt werden. Sinnvoll kann auch ein Handtuch sein, mit dem man das Sammelgut hinterher zudeckt – soweit man neugierige Blicke vermeiden möchte. Mit Hilfe eines Notizblocks oder Smartphones kann das Habitat beschrieben bzw. fotografiert werden, wo man die Pilze gefunden hat.“

### Wo siedeln sich gerne Pilze an? Wo sollte man intensiver suchen?

„Pilze wachsen überall, wo es ein geeignetes Substrat und eine ausreichende Feuchtigkeit gibt. Dies können Wälder und Wiesen genauso sein wie Gärten und Parkanlagen. Selbst in feuchten Innenräumen kommen sie vor, etwa der Echte Hauschwamm. Für die Suche nach Speisepilzen empfehlen sich im Herbst vor allem Birken-, Buchen-, Eichen-, Kiefern- und Fichtenwä-

der. Auch im Winter kann man noch fündig werden und unter totem Laubholz Austernseitlinge und Samtfußrüblinge finden.“

### Welche Indikatoren sind ein Hinweis auf „ungenießbar“?

„Pauschale, zuverlässige, leicht erkennbare Indikatoren für arteigene toxische Stoffe in Pilzen gibt es nicht. Allerdings ist das Risiko, sich an frischen Pilzen mit Röhren auf der Hutunterseite zu vergiften, wesentlich geringer als bei Pilzen, die unter dem Hut Lamellen aufweisen. Speisepilze, die matschig in sich zusammenfallen, madig sind und durch Zersetzung unangenehm riechen bzw. Schimmelbildung aufweisen, sind ungenießbar bzw. giftig. Um solche sogenannten unechten Pilzvergiftungen zu vermeiden, ist auf die Frische gesammelter bzw. gekaufter Pilze unbedingt zu achten.“

Wer kein Kenner ist, sollte sich lieber an einen Experten der kostenlosen Pilzberatungsstellen wenden:

**Museumsgebäude  
des Botanischen Gartens  
Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin**

**Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Stiftung Naturschutz  
Potsdamer Straße 68, 10785 Berlin**

**Bei Verdacht auf eine Vergiftung ist der Notarzt zu verständigen und die Giftnotrufnummer der Charité zu kontaktieren:  
Tel.: 19240**

NETZWERKPARTNER ■■■

## FREUNDE ALTER MENSCHEN

### Wir feiern unseren 30. Geburtstag

Die Freunde alter Menschen haben ihren Ursprung in Frankreich und sind heute in zehn Ländern weltweit vertreten. Gemeinsam engagieren wir uns für ein Leben ohne Einsamkeit im Alter.

In Deutschland gründeten wir unseren Verein im Jahre 1991 – in Berlin. Seit einigen Jahren sind wir auch in anderen Städten aktiv. Ein wichtiger Meilenstein in Berlin war auch das gemeinsame Engagement mit den Baugenossenschaften für die älteren und alten Mieter\*innen in den Nachbarschaften. 2006 ging das erste Nachbarschaftsprojekt an den Start.

In Kooperation mit der Berliner Baugenossenschaft eröffneten wir den Mariendorfer Standort und in 2014 den Nachbarschaftstreffpunkt in Reinickendorf.

### „30 Jahre – 30 Aktionen“

Unseren 30. Geburtstag feiern wir mit unserer Reihe „30 Jahre – 30 Aktionen“. So finden über mehrere Monate hinweg verschiedene Veranstaltungen statt, die Menschen verbinden und zusammenbringen. Unter anderem veranstalteten wir im August eine kleine „Geburtsfeier“, die an allen Berliner Standorten zeitgleich stattfand. Hier luden wir zu einem „Tag der offenen Tür“ bei Kaffee und Kuchen ein und waren damit auch Teil des diesjährigen Programms der 47. Berliner Seniorenwoche mit dem Motto „Vielfalt. Engagiert. Erfahren“. Es war ein erlebnisreicher Tag mit der Nachbarschaft, neuen Interessierten und vielen guten Gesprächen.



Eine weitere Aktion im August war ein gemeinsames Essen in einer Pizzeria in Schöneberg, zu dem sich unsere Alten Freunde und Freiwilligen verschiedener Standorte getroffen haben. Das Motto: „Kennenlernen, Wiedersehen, Austauschen“.

Und so folgen in diesem Jahr weitere Geburtstagsaktionen, die wir immer entsprechend den jeweiligen Bedingungen in Bezug auf Corona gestalten. Die nächste Aktion findet am 1. Oktober statt. Das ist der Internationale Tag der älteren Menschen, der 1990 von der UNO initiiert wurde, um die Leistungen der älteren Generation und ihren hohen Stellenwert für die Gesellschaft zu würdigen. Gemeinsam mit unseren Alten Nachbarn und Freunden werden wir diesen Tag feierlich begehen.

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie Näheres erfahren und auch dabei sein möchten. Ebenso, wenn Sie Fragen zu Themen rund

GEBURTSTAGSKINDER ■■■



*Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate Oktober, November und Dezember 2021.*

ums Alter haben, gern eine Besuchspartnerschaft hätten oder an unseren Veranstaltungen in den Nachbarschaftstreffpunkten und mit Blick auf den Dezember an den Adventsveranstaltungen und der Feier am Heiligabend teilnehmen möchten.

**Wir freuen uns auf Ihre Anrufe.**



Freunde alter Menschen e.V.  
les petits frères des Pauvres

**Christl Schwarz | Mariendorf**

**Kurfürstenstraße 45**

**12105 Berlin-Mariendorf**

**Tel.: 32 59 19 80 | [cschwarz@famev.de](mailto:cschwarz@famev.de)**

**Lena Gießmann | Reinickendorf**

**Scharnweberstraße 53**

**13405 Berlin-Reinickendorf**

**Tel.: 67 96 53 73 | [lgressmann@famev.de](mailto:lgressmann@famev.de)**

### RÜCKBLICK AUF UNSERE SOMMERANSTALTUNGEN ■■■



August: Waldmopsführung in Brandenburg/Havel



## Neue Termine „Lichtenberger Opernkreis“

Unterstützt vom „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“

**23. Oktober 2021**

„Matilde di Shabran“ („Mathilde von Shabran“), Melodramma giocoso in zwei Akten (1821) von Gioachino Rossini

**13. November 2021**

„Mackie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“ (2019). Nach dem überragenden Welterfolg von „Die Dreigroschenoper“ 1928 will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen...

**18. Dezember 2021**

Puccinis „La Bohème“ mit Anna Netrebko und Rolando Villazón

Die Veranstaltungen mit Klaus-Jürgen Böhme finden jeweils von 14:30 – 17 Uhr im „bbg-scheffel-treff“ statt: Scheffelstr. 14, 10367 Berlin. Anmeldung bei Herrn Böhme, 51 05 10 39 (Anrufbeantworter)



© Werner Bannek

### Gesucht wird heute eine meteorologische Singularität.

In fünf von sechs Jahren hält sie, laut Aufzeichnungen seit etwa 200 Jahren, bei uns Einzug – ein „Witterungsregelfall“. Damit sind Wetterlagen gemeint, die zu bestimmten Zeitabschnitten im Jahr mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auftreten.

Man spricht auch von der fünften Jahreszeit.

Noch einmal wärmende Sonnenstrahlen, blauer Himmel, klare Fernsicht, feine Spinnfäden an Sträuchern, Bäumen Gräsern, Dachrinnen und Fensterläden – das sind typische Merkmale.

Viele Mythen ranken sich um die Spinnfäden und ihre Bedeutung: Da die Fäden im Sonnenlicht wie lange, silberne Haare glänzen, hieß es im Volksmund, dass ältere grauhaarige Damen diese „Haare“ beim Kämmen verloren hätten. In frühchristlicher Zeit glaubte man zudem, dass es sich bei den Fäden um Garn aus Marias Mantel handle, den sie bei ihrer Himmelfahrt getragen habe. Daher werden diese Spinnweben auch „Marienfäden“, „Marienseide“ oder „Marienhaar“ genannt.

In jedem Fall verheißen die Spinnweben in der Mythologie immer etwas Gutes.

Auch viele Bauernregeln beschäftigen sich mit dem Wetterphänomen. So lautet eine Regel: „Wenn viele Spinnen kriechen, sie schon den Winter riechen.“

Das Landgericht Darmstadt hat im Jahr 1989 festgestellt, dass die Verwendung unseres gesuchten Begriffes durch die Medien keinen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von älteren Damen darstellt.

Nun ist es aber wirklich ganz einfach: **Wie lautet die Bezeichnung für unser Wetterphänomen?**

Die Auflösung finden Sie in der nächsten bbg intern.

Haben Sie die Lösung erraten? Dann senden Sie uns eine Postkarte, Kennwort: „Herbststrätzel“ – Heft 100 oder eine E-Mail mit dem Betreff „Herbststrätzel“ – Heft 100 an Ingrid.Eiling@bbg-eG.de.

Es gibt 3 Büchergutscheine zu gewinnen. **Einsendeschluss: 12. November 2021.**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und stimmen einer Veröffentlichung ihres Namens in der nächsten bbg-intern zu. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der bbg und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Die Auflösung unseres Rätsels in der Ausgabe Nr. 99: Sommernachtstraum, William Shakespeare**

**Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Büchergutscheine:**

1. Platz: Frau Aurich, 2. Platz: Herr Loewig, 3. Platz: Frau Löffler

Vorschau bbg intern, Ausgabe 101  
Redaktionsschluss: 11. November 2021

- Wertstoffe richtig sammeln und trennen
- Bau- und Investitionsplan 2021/2022

IMPRESSUM  
Das bbg Newsmagazin ist eine Publikation der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG, Pacelliallee 3, 14195 Berlin. Redaktion und Fotos: bbg eG | V.i.s.d.P: Jörg Wollenberg, Jens Kahl | Gestaltung und Satz: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger | Papier: Circle Offset Premium White | Auflage: 10.470 Ex. | Erscheint vierteljährlich

Leserbriefe, egal, ob Anregungen, Lob oder Kritik, sind sehr willkommen. Schreiben Sie oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG  
Pacelliallee 3, 14195 Berlin  
Tel.: (030) 83 00 02-16/-20  
E-Mail: post@bbg-eg.de  
www.bbg-eg.de



## OKTOBER – DEZEMBER 2021

## INFOS UND ANMELDUNGEN

Sofern nicht anders angegeben bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51, E-Mail: [ingrid.eiling@bbg-eg.de](mailto:ingrid.eiling@bbg-eg.de)  
Bitte nur während der Ausflüge:  
Mobil: 0151 / 19 55 56 60

## MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

19. OKTOBER | 16 UHR

## ZWEI STADTSPAZIERGÄNGE MIT JÖRG SCHAEFER – NACHSCHLAG



ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin

Jörg Schaefer hat uns auf zwei Stadtspaziergängen einige interessante Baulichkeiten der Berliner Geschichte gezeigt und viele interessante Details dazu vermittelt. In einem Vortrag wird er uns nun noch tiefer in die Materie entführen und Zusammenhänge erläutern.

Auch wenn Sie bei den Stadtspaziergängen nicht dabei waren: Jörg Schaefers Ausführungen werden Sie fesseln und es gibt genügend anschauliches Bildmaterial.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

Anmeldungen bitte bis zum 13. Oktober

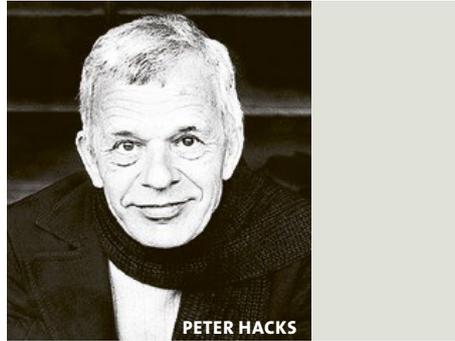
20. OKTOBER 2021 | 15 UHR

## „EIN GESPRÄCH IM HAUSE BBG ÜBER DEN ABWESENDEN HERRN HACKS“. PETER HACKS – SEIN LEBEN IN GEDICHTEN

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Wieder einmal ist Dr. Bernd Fredrich bei uns zu Gast, diesmal mit einem Vortrag über den wichtigsten DDR-Dramatiker Peter Hacks.

Er ist vielleicht eine der schillerndsten Figuren der DDR-Kulturszene. Seine Biografie ist interessant und widersprüchlich. Er war zweifellos in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts der meistgespielte deutsche Theaterdichter – und das sowohl



PETER HACKS

© ddbildarchiv.de-klaus-morgenstern

im Osten als auch im Westen. Hacks hat nicht nur über 50 Theaterstücke geschrieben, sondern auch Essays, Erzählungen und Gedichte. Wunderschöne Märchen für Kinder und Erwachsene gehören ebenso zu seinem Werk, wie z.B. „Armer Ritter“, der als Buch, Theaterstück und DDR-Fernsehfilm entstand.

Das bekannteste Theaterstück von ihm aus dem Jahre 1976 ist aber „Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“. Es wurde auf über 200 Bühnen und in 25 Ländern inszeniert. Damit machte sich Hacks – entgegen dem Strom – zu einem DDR-Klassiker.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

Anmeldungen bitte bis zum 13. Oktober im Conciergebüro bei Frau Strey, Tel.: 700 740 33 oder E-Mail: [Concierge.Machoneck@bbg-eG.de](mailto:Concierge.Machoneck@bbg-eG.de)

## MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

27. OKTOBER 2021 | 15 UHR

## „DON QUIXOTE“

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Wir laden ein zu einem musikalischen Vortrag mit Klaus-Jürgen Böhme. Erleben Sie das atemberaubende Ballett „Don Quixote“ von Marius Petipa nach der Musik von Léon Minkus (1869) mit dem „The Royal Ballet“. Produktion und Choreografie übernahm der Startänzer Carlos Acosta.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

Anmeldungen bitte bis zum 20. Oktober

28. OKTOBER | 11 UHR

## WANDERUNG VON DER HAVELDÜNE NACH KLADOW

Wir beginnen unsere Wanderung an der Haltestelle „Zur Haveldüne“, erreichbar mit dem Bus 134 vom S- und U-Bahnhof Spandau oder vom S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten über Theodor-Heuss-Platz mit dem Bus X34.

Wir laufen an „Spandaus Riviera“ entlang, vorbei an der Marina Lanke, der Villa



WANDERUNG NACH KLADOW

Lemm, dem Bauerngarten Havelmathen, weiter auf dem Wanderweg Westliches Havelufer bis zum Gutshof Neukladow und weiter bis zum Fährlanleger im Kladower Promenadenhafen, den wir nach ca. 9 km erreichen.

Anmeldungen bitte bis zum 26. Oktober

## MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

2. NOVEMBER 2021 | 15 UHR

## VOM PARADEFELD ZUM ZENTRALFLUGHAFEN BERLIN-TEMPELHOF – UNTERHALTSAM PRÄSENTIERT IN BILD UND TON



© Sammlung Ralf Schmiedecke

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

Der 1963 am Wedding geborene Sammler von historischen Bildern, Kiezhistoriker und Buchautor Ralf Schmiedecke präsentiert im Lichtbildvortrag die vielschichtige Geschichte des Tempelhofer Feldes, das bereits 1351 erstmals erwähnt wird.

Die „Rosinenbomber“ der westlichen Alliierten begründeten mit ihrer Luftbrücke während der Berliner Blockade 1948/49 den Mythos Tempelhof im Kalten Krieg und machten den Berliner Zentralflughafen zum international bekannten Symbol für die Verteidigung der Freiheit. Mit der Schließung am 30. Oktober 2008 endete die Fluggeschichte Tempelhofs.

Ralf Schmiedecke publizierte 2016 im Sutton Verlag das Buch „Berlin-Tempelhof – Vom Paradedfeld nach Lichtenrade in alten Bildern“.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

Anmeldungen bitte bis zum 26. Oktober



KREATIVES, SPONTANES FOTOGRAFIEREN

**3. NOVEMBER 2021 11 UHR  
KREATIVES, SPONTANES  
FOTOGRAFIEREN IM WEDDING**

Sechs Themen, wenig Zeit. Das bedeutet spannende Herausforderung, phantasievolle, kreative Umsetzung der Themen, Originalität und natürlich auch Spaß am Fotografieren. Die Themen werden erst am Veranstaltungstag bekannt gegeben.

Voraussetzung ist eine digitale Kamera mit Speichermedium, und die Fotos sollen im JPEG-Format aufgenommen werden. Am Ziel wird die Fotoserie auf einen Computer übergespielt, kabellose Übertragung wie Bluetooth ist nicht möglich.

**BEGINN:** 11:00 Uhr vor dem U-Bahnhof und S-Bahnhof Wedding, Ausgang jeweils Müllerstraße, Lynar Straße.

Sie haben zum Fotografieren 3 Stunden Zeit. Danach werden wir uns am Ziel (Bürgersaal der bbg, Malplaquetstraße 14) gemeinsam die Fotoserien anschauen.

**STARTGEBÜHR:** 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte schnellstmöglich**

**FAHRTEN ZUM GÄNSEESSEN  
NACH GOSSMAR „SCHLEMMER-  
STUBE KOLKWITZ“**



Unsere diesjährigen Fahrten zum Gänseessen führen uns nach Goßmar, einem Ortsteil der Gemeinde Heideblick im Landkreis Dahme-Spreewald. Das Dorf befindet sich im Naturpark Niederlausitzer Landrücken.

Gegen 11:30 Uhr wird uns die Wirtin der „Schlemmerstube Kolkwitz“ mit einem Holunderlikör begrüßen. Nach dem Mittagessen brechen wir auf zu einer Kuhstallsafari: „Das Tierwohl bei uns



FAHRTEN ZUM GÄNSEESSEN

im Ort“. Wir werden erfahren, welche Haltungsformen es gibt, wie die Direktvermarktung der Produkte funktioniert, schauen uns an, wie die Tiere gemolken werden und können Milch kaufen. Behälter (1 Liter) kann mitgebracht oder vor Ort erworben werden. Danach unternehmen wir eine Rundfahrt durch die Bergbaufolgelandschaft, bevor wir in der Schlemmerstube zu Kaffee, Pfannkuchen bzw. hausgemachtem Stollen erwartet werden. Ein Akkordeonspieler wird uns dazu unterhalten, bevor wir gegen 17 Uhr die Heimreise antreten.

**FAHRT 1: MITTWOCH, 10. NOVEMBER**

**Abfahrt A:** 9:15 Uhr See-/Ecke Malplaquetstraße im Wedding

**Abfahrt B:** 10:00 Uhr U-Bhf. Alt-Mariendorf, Ecke Reißbeckstraße

**FAHRT 2: DIENSTAG, 23. NOVEMBER**

**Abfahrt A:** 9:30 Uhr Steglitzer Kreisel, Reisebushaltestelle vor Globetrotter

**Abfahrt B:** 10:00 Uhr U-Bhf. Alt-Mariendorf, Ecke Reißbeckstraße

**SPEISEN:** Bitte geben Sie Ihre Auswahl bei der Anmeldung an!

**Mittagessen:** deftiger Gänsebraten (Brust oder Keule) mit Grünkohl, Rotkohl, Kartoffeln oder Klößen und Dessert

17,50 € p. P.

**Kaffeegedeck** (siehe oben) 6,00 € p. P.

Die Kosten für Safari und Rundfahrt trägt der „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“. Der Fahrtpreis beträgt 15,- € für Mitglieder; Nichtmitglieder zahlen 18,- € p. P.

Bitte überweisen Sie im Voraus nach Anmeldebestätigung (nur den Fahrtpreis): bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG, IBAN: DE10 1009 0000 8541 8860 10 BIC: BEVODEBB (Berliner Volksbank) **Kennwort:** Gänseessen.

**Es gilt die GGG-Regel einschl. Pflicht zum Tragen einer FFP-2-Maske im Bus. Entsprechende Nachweise sind mitzubringen und vorzulegen. Bitte halten Sie Namen, Anschrift, Telefonnummer bereit für die Anwesenheitsdokumentation.**

**Anmeldung bitte schnellstmöglich.**



LAMPIONUMZÜGE

**MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.**

**4. – 18. NOVEMBER 2021  
UNSERE TRADITIONELLEN  
LAMPIONUMZÜGE**

Hallo, liebe Kinder, wir laden Euch alle herzlich ein zu unseren Lampionumzügen.

Tim begleitet uns mit der Gitarre und singt mit uns die schönsten Laternenlieder.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Familien und auf ganz viele bunt leuchtende Laternen. **Bitte bringt Eure eigenen Lampions mit!**



TIM KLEINSORGE

**4. NOVEMBER 2021 16.30 UHR  
LAMPIONUMZUG IM WEDDING  
TREFFPUNKT:** Bürgersaal, Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstr. 15, 13347 Berlin

**5. NOVEMBER 2021 16.30 UHR  
LAMPIONUMZUG IN MARIENDORF  
TREFFPUNKT:** Parkplatz Dirschelweg, 12109 Berlin

**11. NOVEMBER 2021 16.30 UHR  
LAMPIONUMZUG IN NEUKÖLLN  
TREFFPUNKT:** „Pferdestall“, Jonasstraße 25, 12053 Berlin

**18. NOVEMBER 2021 16.30 UHR  
LAMPIONUMZUG IN BUCKOW  
TREFFPUNKT:** „Spielnest“, Ortolanweg 18, 12359 Berlin

**Anmeldungen bitte bis zum 2. November**



KLAUS-JÜRGEN BÖHME

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

16. NOVEMBER | 15 UHR

**„PLATÉE“ BALLETTKOMÖDIE**ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus,  
Malplaquetstraße 15, 13347 BerlinWir laden ein zu einem musikalischen  
Vortrag mit Klaus-Jürgen Böhme.Kommen Sie mit in die Oper „Platée“ (Bal-  
lettkomödie) von Jean-Philippe Rameau  
(1745) mit wunderbarer Musik, phantasti-  
schen Bühnendekorationen und lustigen  
Kostümen!

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 9. November**

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

2. DEZEMBER 2021 | 15 UHR

**SPAZIERGANG DURCH  
ALT-PANKOW IN HISTORISCHEN  
ANSICHTEN**

© Sammlung Ralf Schmiedecke

ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus,  
Malplaquetstraße 15, 13347 BerlinRalf Schmiedecke wurde 1963 am  
Wedding geboren und ist passionierter  
Sammler von Bildern, Kiezhistoriker und  
Buchautor. In seinem Lichtbildvortrag  
präsentiert er den Ortsteil Pankow, der  
heute auch als Alt-Pankow bezeichnet  
wird. Gemeinsam mit Ruthild Deus pub-  
lizierte Ralf Schmiedecke 2002 im Sutton  
Verlag das Buch „Berlin-Pankow“. Sein  
neuestes Werk: „Pankow Einst & Jetzt“.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis 25. November**

JERONIMO

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

8. DEZEMBER .2021 | 15 UHR

**PUCCINIS „LA BOHÈME“  
MIT ANNA NETREBKO UND  
ROLANDO VILLAZON**ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“,  
Kurfürstenstraße 67, 12105 BerlinWieder einmal entführt und Klaus-Jürgen  
Böhme in die wunderbare Welt der Oper.Puccinis vierte von zwölf Opern wurde  
trotz mislungener Uraufführung ein  
Welterfolg und gilt vielen als sein Meister-  
werk. Sie gehört zum Standard-Repertoire  
vieler Häuser und ist eine der weltweit  
am häufigsten aufgeführten Opern.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 1. Dezember**

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

16. DEZEMBER 2021 | 15 UHR

**VON WEIHNACHTSWICHTELN,  
DEM RENTIER RUDOLPH UND WIE  
EIN ARMER HIRTENJUNGE DAS  
CHRISTKIND BESCHENKTE**ORT: Gemeinschaftsraum Äneasstraße  
17-19, 12109 BerlinJeronimo, alias Uwe Günzel, ist wieder  
einmal bei uns zu Gast und erzählt  
Geschichten und Märchen zur Weih-  
nachtszeit.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen

**Anmeldungen bitte bis zum 9. Dezember****HINWEIS:**Alle Veranstaltungen werden nach einem  
strengen Schutz- und Hygiene-konzept  
durchgeführt.Dazu gehören die Dokumentation jedes  
Teilnehmers mit Namen, Anschrift und  
Telefonnummer, die Einhaltung der  
Abstandsregeln und ggf. das Tragen einer  
FFP2-Maske bzw. einer medizinischen  
Maske sowie die Handdesinfektion.

Es gilt die GGG-Regel:

- 1) Genesen: Positiver PCR-Test mind.  
28 Tage, höchstens 6 Monate, sonst  
zusätzliche 1. Impfung vor mindestens  
14 Tagen
- 2) Geimpft: 2. Impfung mindestens  
vor 14 Tagen
- 3) Getestet: negative Testung höchstens  
vor 24 Stunden

Die Teilnehmeranzahl ist für jede Ver-  
anstaltung begrenzt. Eine verbindliche  
Anmeldung und Teilnahme ist deshalb  
erforderlich.Bei unentschuldigter Nichtteilnahme  
nach Anmeldung ist der Kostenbeitrag  
ebenfalls zu entrichten.

**HINWEIS: SEIT 1. JULI 2021 SIND DIE GEMEINSCHAFTSRÄUME WIEDER GEÖFFNET. BITTE ERFRAGEN SIE, OB IHRE GEWÜNSCHTE VERANSTALTUNG STATTFINDET.**

**BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM SPIELNEST**, neben Ortolanweg 20, 12359 Berlin

\* kostenpflichtig

|                     |                   |                    |  |
|---------------------|-------------------|--------------------|--|
| MO                  | 18:30 – 19:30 UHR | QIGONG             | * Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93 |
| 1. DI IM MONAT      | 15:00 – 18:00 UHR | ERZÄHLCAFE         | Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92  |
| 3. DI IM MONAT      | 15:00 – 18:00 UHR | SPIELNACHMITTAG    | Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92  |
| DO                  | 11:00 – 12:15 UHR | YOGA AUF DEM STUHL | * Frau Weber, Tel.: 030 / 621 68 15    |
| 1. DO IM MONAT      | 19:00 UHR         | SKATABEND          | Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51   |
| 2. + 4. DO IM MONAT | 15:00 – 18:00 UHR | HANDARBEITEN       | Frau Kahnt, Tel.: 030 / 681 59 98      |

**BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM TREFFPUNKT**, neben Ortolanweg 2, 12359 Berlin

|    |                   |                      |   |
|----|-------------------|----------------------|---|
| MO | 19:30 – 22:00 UHR | FOTOGROPPE ORTOKLICK | Herr Schubel, Tel.: 030 / 663 75 99<br>E-Mail: kontakt@ortoklick.de |
|----|-------------------|----------------------|---|

**LANKWITZ GEMEINSCHAFTSRAUM**, Mudrastraße 32, 12249 Berlin

|                     |                   |   |  |
|---------------------|-------------------|---|--|
| MO                  | 10:00 – 13:30 UHR | MALEN UND ZEICHNEN KANN JEDER MENSCH                                | * Frau Kessel, Tel.: 030 / 76 67 72 08     |
| 1. + 3. DI IM MONAT | 17:00 – 19:00 UHR | COMPUTERKURS  | * Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97   |
| MI                  | 14:00 – 17:00 UHR | SPIELNACHMITTAG   | Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05     |
| DO                  | 10:00 – 13:00 UHR | MITEINANDER LEBEN UND DEN ALLTAG BEWÄLTIGEN – LESEN UND DISKUTIEREN | Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05     |
| DO                  | 13:30 – 14:30 UHR | NEU! RÜCKEN-YOGA  | * Frau Tamarkina, Tel.: 0157 / 74 96 32 06 |
| FR                  | 10:00 – 13:00 UHR | ACRYLMALEREI UND MEHR<br>NEUE KURSLEITUNG GESUCHT!                  | * Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51     |

**LICHTENBERG BBG-SCHEFFELTREFF**, Scheffelstraße 14, 10367 Berlin

|                               |                   |   |  |
|-------------------------------|-------------------|---|--|
|                               |                   | NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES FÜR BBG-MITGLIEDER    | Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51   |
| JEDEN 4. MO                   | 14:30 – 16:00 UHR | GEHIRNJOGGING (NACH ANMELDUNG)                        | Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51   |
| DI                            | 11:30 – 12:30 UHR | QIGONG PRÄVENTIONSKURS<br>EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH! | * Frau Adam, Tel.: 030 / 99 00 26 61 und 0177 / 680 31 22                          |
| MI                            | 10:00 – 12:30 UHR | MALZIRKEL „ZEIT FÜR FARBEN – ZEIT FÜR PHANTASIE“      | Frau Quevedo, Tel.: 030 / 972 46 83  |
| MI                            | 14:00 – 16:00 UHR | KREATIVE HÄNDE – HANDARBEITEN                         | Frau Kersten, Tel.: 030 / 55 15 33 20  |
| SA 23.10., 13.11., 18.12.2021 | 14:30 – 16:30 UHR | LICHTENBERGER OPERNKREIS                              | * Herr Böhme, Tel.: 030 / 51 05 10 39 (AB)<br>Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51 |

**MARIENDORF FREIZEITHALLE**, Kurfürstenstraße 46 (Eingang über Kochstraße), 12105 Berlin

DIE FREIZEITHALLE BLEIBT WEGEN SANIERUNGSARBEITEN VORAUSSICHTLICH BIS ENDE OKTOBER GESCHLOSSEN!

|    |                   |  |   |
|----|-------------------|--|---|
| MO | 18:00 – 19:30 UHR | LINE DANCE FÜR ANFÄNGER                            | Frau Bitterling, Tel.: 030 / 703 22 20                        |
| MO | 19:30 – 21:00 UHR | LINE DANCE FÜR FORTGESCHRITTENE                    | Frau Bitterling, Tel.: 030 / 703 22 20                        |
| DI | 18:00 – 21:00 UHR | TISCHTENNIS F. ALLE ALTERSGRUPPEN                  | Herr Schlegel, E-Mail: siegbert-schlegel@t-online.de          |
| MI | 18:00 – 18:55 UHR | DRUMS ALIVE (POWERTRAINING)                        | Frau Hinz, 030 / 211 25 42<br>E-Mail: heike.johanna@web.de    |
| MI | 19:00 – 19:55 UHR | MEDICAL MOVE (GYMNASTIK)                           | Frau Hinz, 030 / 211 25 42<br>E-Mail: heike.johanna@web.de    |
| FR | 16:00 – 18:00 UHR | BASKETBALL FÜR JUGENDLICHE ZWISCHEN 12 - 18 JAHREN | Herr Evans, Tel.: 0173 / 937 21 27<br>E-Mail: de52@icloud.com |
| FR | 18:00 – 20:00 UHR | NEU! WENDO-KURS                                    | Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51                          |

**MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM MACHON-ECK**, Kurfürstenstraße 67, 12105 Berlin

|                     |                   |                                   |  |
|---------------------|-------------------|-----------------------------------|--|
| MO                  | 10:00 – 12:00 UHR | STRICKEN MIT MARLIES              | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33                                |
| MO                  | 14:00 – 18:00 UHR | KREATIV-CLUB (NUR NACH ANMELDUNG) | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33                                |
| 1. DI IM QUARTAL    | 16:00 – 18:00 UHR | SELBER MACHEN                     | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33                                |
| 2. DI IM MONAT      | 10:00 – 11:30 UHR | FRÜHSTÜCKSTREFF                   | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33                                |
| 4. DI IM MONAT      | 15:00 – 16:30 UHR | GEHIRNJOGGING                     | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33                                |
| 2. + 4. DO IM MONAT | 11:00 – 13:00 UHR | PC-PLAUDERECKE                    | * Herr Trzebinski, Tel.: 030 / 74 92 32 39 oder 0176 / 43 98 46 34 |

**MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM**, Äneasstraße 17-19 und Werkstatt Dirschelweg 1, 12109 Berlin

|                     |  |  |  |
|---------------------|--|--|--|
| MO                  | 18:00 – 19:00 UHR                      | ZUMBA MIT RAFAELA  | * Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51 |
| DI                  | 17:30 – 18:30 UHR                      | QIGONG   | * Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93 |
| MI                  | 18:30 – 20:00 UHR                      | TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ   | * Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33  |
| 1. DO IM MONAT      | 15:00 – 17:00 UHR                      | bbg HOF-CAFÉ   | Frau Mertens, Tel.: 0176 / 63 06 33 03 |
| 1. + 3. DO IM MONAT | 16:00 – 20:00 UHR                      | REPARATURCAFE (DIRSCHELWEG 1)<br>TERMIN FÜR DIE NEUERÖFFNUNG BITTE AB<br>MITTE OKTOBER BEI FRAU STREY ERFRAGEN | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33    |
| 2. DO IM MONAT      | 17:30 UHR                              | SKATABEND  | Herr Lorenz, Tel.: 0173 / 375 86 15    |
| 3. DO IM MONAT      | 15:00 – 16:30 UHR                      | GEHIRNJOGGING  | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33    |
| 4. DO IM MONAT      | 17:00 – 21:00 UHR                      | JA-TREFF (JUNG & ALT)  | Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33    |
| SO                  | 15:00 – 16:30 UHR<br>17:00 – 18:30 UHR | TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ<br>(STANDARDTANZ)   | * Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33  |

**NEUKÖLLN GEMEINSCHAFTSRAUM PFERDESTALL**, Jonasstraße 25, 12053 Berlin

|                     |                   |              |  |
|---------------------|-------------------|--------------|--|
| LETZTER DI IM MONAT | 15:00 – 17:30 UHR | MIETER-TREFF | Frau Mortan, Tel.: 0163 / 139 48 32    |
| MI                  | 16:00 – 18:00 UHR | COMPUTERKURS | Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97 |

**REINICKENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM BBG-AUGUSTE-TREFF**, Auguste-Viktoria-Allee 93 a, 13403 Berlin

|                    |                   |   |                                       |
|--------------------|-------------------|---|---------------------------------------|
| JEDEN 2. UND 4. DO | 15:00 – 17:00 UHR | KAFFEERUNDE                                   | Frau Czekanski, Tel.: 030 / 41 21 126 |
|                    |                   | FOTO-KURS IM AUFBAU<br>INTERESSENTEN GESUCHT! | Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51  |

**STEGLITZ GEMEINSCHAFTSRAUM DER GBST**, Kniephofstraße 58, 12157 Berlin

|    |                   |            |                                   |
|----|-------------------|------------|-----------------------------------|
| MO | 10:00 – 12:00 UHR | MALEREI    | GBSt, Tel.: 030 / 79 08 01-0      |
| MI | 14:00 – 15:30 UHR | SINGEKREIS | Herr Lingk, Tel.: 030 / 855 98 30 |

**WEDDING BÜRGERSAAL IM KARL-SCHRADER-HAUS**, Malplaquetstraße 15, 13347 Berlin

|   |                   |  |   |
|---|-------------------|--|---|
|   |                   | NUTZUNG DES GEMEINSCHAFTSRAUMES<br>FÜR BBG-MITGLIEDER  | Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51                                |
| DI  | 18:30 – 19:45 UHR | NEU: QIGONG  | * Frau Treder, Tel.: 01577 / 170 44 64                              |
| LETZTER SA IM MONAT,<br>AUSNAHMEN MÖGLICH | 15:00 UHR         | ERZÄHLCAFÉ TRANSIT IM WEDDING<br>LEITERIN: LISA SCHELL | * Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51<br>www.erzaehlcafe-berlin.de |

**ÜBERREGIONAL UND NUR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNG**

|  |   |
|--|---|
| KOSTENLOSE EHRENAMTLICHE<br>VERSICHERTENBERATUNG DER „DEUTSCHE<br>RENTENVERSICHERUNG BUND“ | Nur nach Anmeldung<br>Herr Mügge, Tel.: 030 / 363 36 38 |
|--|---|

**bbg ZENTRALE**  
PACELLIALLEE 3, 14195 BERLINTEL.: 030 83 00 02 – 0  
FAX: 030 83 00 02 – 13ALLE MITARBEITER SIND AUCH PER E-MAIL  
FÜR SIE ERREICHBAR: [vorname.name@bbg-eg.de](mailto:vorname.name@bbg-eg.de)**VORSTAND/SEKRETARIAT/IT** | 83 00 02 –

|   |    |
|---|----|
| Jörg Wollenberg   | 10 |
| Jens Kahl   | 15 |
| Mirjam Wika (Sekretariat, Personal)                             | 20 |
| Katja Marschner (Sekretariat, Personal)                         | 16 |
| Janett Marzian (Vorstandsassistentin,<br>Controlling, Revision) | 18 |
| Miriam Barz (Marketing & PR)                                    | 35 |
| Christian Bethmann (Systemadministrator)                        | 26 |
| Attila Kassa (Anwendungsbetreuer)                               | 27 |

**FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN** | 83 00 02 –

|  |    |
|--|----|
| Norma Beckmann (Abteilungsleiterin, Prokuristin) | 31 |
| Katrin Mudrick (Betriebskosten)                  | 40 |
| Kerstin Welle (Betriebskosten)                   | 49 |
| Angelika Friedrichs (Mietenbuchhaltung)          | 17 |
| Claudia Berger (Mietenbuchhaltung)               | 36 |
| Angela Köberle (Mitgliederverwaltung)            | 21 |
| Sabine Behrendt (Finanzbuchhaltung)              | 46 |
| Petra Schendler (Finanzbuchhaltung)              | 45 |
| Jörg Auräth (Finanzierung u. Betriebskosten)     | 48 |
| Sabine Szymanski (Klagewesen)                    | 23 |

**TECHNISCHE ABTEILUNG** | 83 00 02 –

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Cornelia Kohl (Abteilungsleiterin) | 59 |
| Michael Arkenau (Projekte)         | 29 |
| Verena Thormeyer (Projekte)        | 32 |
| Jan-Henrik Rossol (Projekte)       | 55 |
| Carola Wendlandt (Assistenz)       | 43 |
| Fax                                | 44 |

**WOHNUNGSVERWALTUNG** | 83 00 02 –

|  |    |
|--|----|
| Jens Vogel (Abteilungsleiter, Prokurist)                             | 12 |
| Susann Naumann (Assistenz)   | 52 |
| Thomas Dietrich (Teamleiter Hauswarte)                               | 54 |
| Ingrid Eiling (Sozialmanagement)                                     | 51 |
| Jenny Leskow und Jessica Wagner<br>(Empfang/Zentrale/Gästewohnungen) | 14 |

**bbg SERVICEBÜROS****AKTUELL FINDEN KEINE SPRECHZEITEN  
IN DEN SERVICEBÜROS STATT.  
PERSÖNLICHE TERMINE SIND NACH  
VORHERIGER VEREINBARUNG MÖGLICH.****ZENTRALE CHARLOTTENBURG, LANKWITZ, STEGLITZ, ZEHLENDORF**  
PACELLIALLEE 3, 14195 BERLIN | 83 00 02 –

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Mike Piatyszek (Verwaltung)        | 22 |
| Ingelore Jerie (Verwaltung)        | 28 |
| Volker Heber (Technik)             | 50 |
| Christina Eisold (Teamassistentin) | 11 |

**NORD-OST KAULSDORF, LICHTENBERG, PANKOW, WEISSENSEE**  
ATZPODIENSTRASSE 15, 10365 BERLIN | 83 00 02 –

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Stephanie Dettmann (Verwaltung)  | 66 |
| Christin Sethmacher (Verwaltung) | 67 |
| Daniel Gottwald (Technik)        | 68 |
| Regina Steinke (Teamassistentin) | 69 |

**NORD-WEST REINICKENDORF, WEDDING**  
KARL-SCHRADER-HAUS, LIEBENWALDER STRASSE 36A,  
13347 BERLIN | 83 00 02 –

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Thomas Engler (Verwaltung)         | 62 |
| René Affelt (Verwaltung)           | 63 |
| Marc Ostrzinski (Technik)          | 64 |
| Jacqueline Preuß (Teamassistentin) | 65 |

**SÜD-OST BUCKOW, NEUKÖLLN, RUDOW**  
ORTOLANWEG 34/36, 12359 BERLIN | 83 00 02 –

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Vivien Hagen (Verwaltung)          | 71 |
| Bitja Reblitz (Verwaltung)         | 74 |
| Frank Linke (Technik)              | 72 |
| Christine Welsch (Teamassistentin) | 73 |

**SÜD-WEST LICHTENRADE, MARIENDORF, TEMPELHOF**  
KURFÜRSTENSTRASSE 46, 12105 BERLIN | 83 00 02 –

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Kathrin Raschke (Verwaltung) | 76 |
| Daniela Lipka (Verwaltung)   | 77 |
| Beate Baschin (Technik)      | 78 |
| Silke Paul (Teamassistentin) | 79 |

**CONCIERGE MACHON-ECK**  
KURFÜRSTENSTRASSE 67, 12105 BERLINBärbel Strey | 70 07 40 33 | [conciierge.machoneck@bbg-eg.de](mailto:conciierge.machoneck@bbg-eg.de)